

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 17. October.

1871.

Anlage 9200.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Rgr.;
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 10 Rgr.

Jede einzelne Nummer 2 1/2 Rgr.
Gebühren f. Extrablätter 9 Thlr.

Inserate
die Spaltzeile 1 1/2 Rgr.
Reclamen unter d. Redactionschrift
die Spaltzeile 2 Rgr.

Expedition
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

erscheint täglich
von 6 1/2 Uhr.
Redaction
Hauptstadtstr. 4/5.
Redacteur F. Götter.
Verantwortl. Redaction
von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.
Der für die nächst-
kommenden bestimmten
in den Wochentagen
bis Nachmittags.

290.

Anruf für Chicago.

Das furchtbare Brandunglück, welches die Stadt Chicago betroffen hat, sind circa 1000 Menschen obdachlos geworden — größtentheils Deutsche, welche ihre Sympathien für ihr Vaterland oft durch Wort und That und noch vor Jahresfrist durch sehr reiche Gaben für die Bewandten und für die Wittwen und Waisen der Gefallenen bekundet haben. Jetzt sind sie unserer Hilfe — Leipzig, dessen Handelsinteressen über den Ocean hinüberreichen, wird nicht zurückweichen wollen, wo es gilt, die Hand der Menschenliebe dahin auszustrecken. Ein Telegramm der Handelskammer zu New-York noch besonders dazu aufgefordert, bitte die schleunigste Hilfe für die Unglücklichen. Von den unten genannten Firmen werden Beiträge bereitwillig entgegengenommen.
Leipzig, den 14. October 1871.

Der Vorsitzende der Handelskammer.
Edmund Becker.

Gustav Rus.
Schnoor & Franke.
J. G. Treftz & Sohn.
Vetter & Comp.
J. D. Weickerl.

Deutsche Creditanstalt.
Becker & Co.
Hauth, Nachod & Kühne.
Friedr. Lehmann.
C. Plant.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Gemäßheit der Stipendiatenordnung vom 1. September 1853 wird denjenigen mit einem Lehrgangsnachweis versehenen Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, bekannt gemacht, daß sie ihre diesfälligen Gesuche, welchen die §. 2 der Stipendiatenordnung angeführten Unterlagen beizufügen sind,
bis 15. November 1871

an die Universitätskanzlei (Expedition des Universitätsgerichts) einzureichen haben. Denjenigen Herren Studirenden, welche um Verlängerung der Genuszeit der ihnen verliehenen Stipendien oder um Verleihung eines Stipendiums zu höherem Betrage oder endlich um außerordentliche Unterstüßung nachsuchen, haben ihre Gesuche unter Beifügung der in der Stipendiatenordnung unter §. 2 Litt. c-f angegebenen Zeugnisse
bis 15. November 1871

an das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts direct einzusenden. Später eingehende Gesuche können nicht angenommen resp. berücksichtigt werden.

Die Namen derjenigen Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines Stipendiums nachgesucht haben, deren Gesuche aber nicht berücksichtigt sind, werden in dem Verzeichnisse der Bewerber fortgeführt.

Die Gesuche sind auf die an dem schwarzen Bret im Augusteum und in dem Convict befindlichen Tafeln anzuhängen.
Leipzig, den 16. October 1871. Die Ephoren der Königl. Stipendiaten.

Bekanntmachung.

Die in den Landsturm übertretenden Unterofficiere und Mannschaften haben ihre Pässe am 18., 19. und 20. October, Vormittags 9 bis 12 Uhr, an Bureau, Carolinenstraße Nr. 12, 1, in Empfang zu nehmen.
von S. S. Milch,
Oberlieutenant i. D. und Bezirks-Commandeur.

Der Segen der Impfung.

Die Cholera-Epidemie, welche im Laufe des Jahres unsere Stadt schwer heimsuchte, ist unter allen der Realschule nur in sehr geringem Maße aufgetreten. Die Hauptsumme der Erkrankten, welche bei der statistischen Aufzählung in Betracht gezogen wurden, war 547; die Zahl der Todesfälle war ein wenig geringer, indem nur 300 Schülern, die in der letzten Sommer die Anstalt verließen oder anderer Krankheit wegen auf längere Zeit abwesend waren, nicht mitgezählt wurden. Bei der Aufnahme erschien es nöthig, in jeder Classe die Zahl der Schüler, die der Cholera sich wiederholt impfen ließen, die Zahl der Erkrankungen in drei verschiedenen Jahren oder Formen der Krankheit zu verzeichnen. Ebenso wichtig erschien es, die Namen der Familien unserer Schüler zu verzeichnen, in welchen die Blatternkrankheit vorgekommen ist, die Gefahr der Ansteckung also in nächster Zukunft zu vermeiden. An den Fäden gestanden sind unsere Schüler.

Klasse	Anzahl	Erkrankungen		Anzahl	Anzahl
		an den Schülern	an den Lehrern		
1	20	4	—	—	1
2	20	—	—	—	—
3	13	11	—	—	2
4	27	6	—	—	—
5	17	3	—	—	—
6	24	4	—	—	—
7	27	4	—	—	2
8	10	4	—	—	1
9	17	6	—	—	2
10	16	3	—	—	—
11	21	13	—	—	1
12	18	8	—	—	—
13	18	4	—	—	—
14	20	5	1	1	—
15	22	10	—	—	3
16	28	11	—	—	1
17	304	96	1	4	15

also im Ganzen nur 20 Erkrankungen vorkamen, welche sämmtlich einen günstigen Verlauf nahmen, d. h. nicht ganz 4 Proc. der Schülerzahl die Verhältniszahl der Erkrankungen der Stadt überhaupt eine weit größere gewesen wäre, wohl mehr als das Doppelte betragen hat. Bemerkenswert ist noch, daß ein einziger unserer Schüler in seiner Jugend ungeimpft geblieben

war; er ist aus Ungarn gebürtig und hat bereits vor mehreren Jahren die Pockenkrankheit gehabt. Von den Wiedergeimpften erkrankten zwei, beide an den Epithelen, und zwar beide an dem Tage nach erfolgter Impfung, so daß der Beginn ihrer Krankheit, ev. die Ansteckung bereits vorher erfolgt war.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 16. October. Die Flußregulierung im wilden Rosenthal hat bis zum Dorfe Böhlen-Graben hinab im Laufe der letzten Monate große Fortschritte gemacht. Die über den Fluß führende Brücke ist im Bau vollendet, so daß sie schon jetzt für Fußgänger den directen, sehr angenehmen Waldweg nach Ehrenberg, Wölkern und Wahren vermittelt, während an der Herstellung der Bahnstraße in Folge der nöthigen Dammaufschüttungen noch gearbeitet wird. An mehreren Stellen fließt die Elster bereits in ihrem neuen Flußbett.

Das furchtbare Brandunglück, welches die Stadt Chicago betroffen und viele Tausend Menschen obdachlos gemacht hat, erregt überall die innigste Theilnahme. Auch die Direction des Vaudeville-Theaters beabsichtigt etwas zur Linderung der Noth beizutragen, und wird bei erhöhten Preisen Sonnabend eine Vorstellung geben, von welcher die Hälfte des Brutto-Ertrags den Unglücklichen übermitteln werden soll.

In Wiesbaden ist am 9. October ein Schriftsteller gestorben, welcher in den vierziger Jahren auch in Leipzig wohlbetannt und hochgeschätzt war. Die von Max Schlesinger herausgegebene „Englische Correspondenz“ schreibt darüber: Wir haben heute die traurige Pflicht, den Tod unseres ältesten und treuesten Mitarbeiters, des Herrn Jakob Kaufmann, anzukündigen. Nachdem er in den dreißiger und vierziger Jahren an der „Eleganten Welt“, den „Grenzböten“ und der „Ostdeutschen Post“ mitgearbeitet hatte, widmete er der „Englischen Correspondenz“ seit deren Gründung im Jahre 1850 ausschließlich seine literarische Thätigkeit, bis er in den letzten Jahren durch ein schlechendes Lungenleiden gezwungen war, von England nach Deutschland überzusiedeln, woselbst er am 9. d. Mts. in Wiesbaden eines sanften Todes erlief. Wer seine in der deutschen Presse, meist anonym, erschienenen Aufsätze kennt und der Freundeskreis, der in ihm einen der gesinnungstüchtigsten, begabtesten, selbstlosesten und lebenswichtigsten Menschen verehrt, wird gleich uns das

Andenken an ihn treu und liebevoll im Herzen wahren.

O Dresden, 16. October. In der neuesten Nummer seines katholischen Kirchenblattes macht Herr Stolte süsssaure Witze über das Verlangen der Alt Katholiken nach Vertreibung der Jesuiten aus Deutschland. Er sagt u. A.

Nicht also von der Kraft ihrer wissenschaftlichen Beweise, nicht von der Macht ihrer religiösen Ueberzeugung hoffen sie das Gelingen ihrer Bestrebungen, sondern davon, daß die andersgearteten Bischöfe und Priester und Katholiken von Polizeibezügen zum Alt Katholizismus befreit oder aus dem Lande verwiesen werden. Denn das ist doch offenbar, daß ihnen mit der Vertreibung der Jesuiten die Mittelglieder des Jesuitenordens, welche in einigen Orten Deutschlands sich aufhalten, nicht genügt sein kann. Was kann ihnen Dies helfen, wenn doch die katholischen Bischöfe, die angeblich von den Jesuiten beherrscht werden und auch aus weiterer Ferne brieflich beherrscht werden könnten, wenn die tausend katholischen Priester, die als entscheidende Anhänger des Papstes und seiner Lehramts-Unschuldbarkeit vorgehen unter dem Einfluß der Jesuiten stehen, in Deutschland bleiben? Zu den Augen der sogenannten Alt Katholiken und aller Liberalen überhaupt ist jeder Katholik ein „Jesuit“ oder „Jesuitenknacht“, der in Religionsfragen nicht so denkt, wie sie. Wenn also die Regierung von Angst und Furcht der „Alt Katholiken“ willhaben und die Jesuiten aus Deutschland vertreiben wollten, würden sie sich dann wohl begnügen dürfen, nur diejenigen auszuweisen, welche sich durch Erdensrock und Mitgliedschaft als Jesuiten legitimiren? Werden sie nicht vielmehr gezwungen sein, von den Alt Katholiken sich eine Proscriptionsliste, eine Verbannungsliste aller Jesuiten aufsetzen zu lassen, welche als religions- und staatsgefährliche „Jesuiten“ anzusehen seien?

Wir freuen uns aufrichtig, heute einmal mit Herrn Stolte in einer so wichtigen Frage vollständig übereinzustimmen. Denn allerdings wünschen wir, und mit uns Alles, was nicht jesuitisch denkt und fühlt, daß nicht bloß eine „Dandvoll“ von Jesuiten, welche sich durch Erdensrock und Mitgliedschaft als Jesuiten legitimiren, sondern auch Alle, welche dem unseligen Orden heimlich angehören, zum Heile des deutschen Volkes aus Deutschland ausgewiesen werden möchten. Was im Besonderen Sachsen betrifft, so würde es gewiß allgemeine Befriedigung hervorrufen, wenn nach Entfernung gewisser Persönlichkeiten selbst nicht mehr solche Gerüchte aufstehen könnten, wie sie seit Jahren unter unserer Bevölkerung eifrig colportirt werden. — Gerüchte, welche beharrlich dabei bleiben, daß trotz der entgegenstehenden Bestimmung der Verfassungsurkunde doch Jesuiten sich in Sachsen in Ämtern und Würden befinden. Also — weg mit allen Jesuiten! das ist und

bleibe der Wahlspruch der Bevölkerung Sachsens, selbst auf die Gefahr hin, daß Herr Stolte unter solchen Umständen es nicht länger unter uns aushalten könnte und in seine böhmische Heimath zurückkehren sollte.

Das „Katholische Kirchenblatt“ meldet aus Dresden: Der an der hiesigen katholischen Schule am Quersbrunnen angestellte hiesige Lehrer, Herr Heinrich Schmidt, welcher bereits seit längerer Zeit mit der Ertheilung des Elementarunterrichtes bei den jungen königlichen Hoheiten, Prinzessin Mathilde und Prinz Friedrich August beauftragt ist, hat nunmehr von Sr. königlichen Hoheit dem Prinzen Georg die ehrenvolle Anstellung als Lehrer für den gesammten literarischen Unterricht bei den jungen königlichen Hoheiten erhalten, und derselbe gedient deshalb mit dem 1. November d. J. sein bisheriges Schulamt niederzulegen.

Vaudeville-Theater.

Der Abend des 14. huj. brachte wieder ein neues Berliner — oder richtiger „Berlinsches“ Stück, die Probit-Ramsell, von dem mit Gesang von F. D. Berg, welches Jacobson für die norddeutschen Bühnen bearbeitet, und zu welchem Lehnhardt eine zum großen Theil recht gefällige Musik geschrieben hat. Das Stück selbst ist mit vielem Geschick geschrieben und birgt einen sehr guten Kern, der leider aber oft so sehr mit Trivialität und Effecthascherei bedeckt ist, daß man Mühe hat, ihn herauszufinden. — Die Aufzählung ging recht gut von statten; nur ließ die Inszenirung hier und da Einiges zu wünschen übrig. Herr Harder spielte den blaferten und gedehnten Baron wacker, und auch Herr Köhler leistete als Grünwald Bortreffliches. Herr Boser (Fiederweiss) war so recht in seinem Fahrwasser und wirkte durch seine gelungene Komik sowie durch guten Vortrag der Couplets äußerst belustigend. Die schwierige Rolle des Souffleur Müller fand in Herrn Behrens einen tüchtigen Vertreter und wurde nach allen Richtungen hin zur Geltung gebracht. — Fräulein von Roser spielte die Probit-Ramsell mit gewohnter Routine; nur hätte sie die sentimentalen Scenen mit etwas mehr Gefühl und Wärme ausstatten sollen. Den Damen Frau Pauli, Frau Köhler und Frau Harder war die schwere Aufgabe geworden, ihr eigenes Geschick zu satiriren, welcher sie sich geschickt entledigten.

Die Uebri gen trugen nach Kräften zum Ge-

lingen des Ganzen bei. Das Bild fand beim Publikum recht günstige Aufnahme und dürfte sicher wie in Berlin auch hier lange Zeit Repertoirstück bleiben.

Hieran wollen wir noch die Notiz knüpfen, daß das bereits erwähnte 25jährige Schauspielersjubiläum des Herrn Director E. Kraft Donnerstag stattfindet, und daß Sonnabend bei erhöhten Preisen eine Vorstellung zum Besten der durch das Brandunglück betroffenen Bewohner Chicagos stattfindet.

Verschiedenes.

Die Social-Demokraten begnügen sich nicht mehr mit einer weichen Rufe der Dichtkunst — sie müssen auch „echte social-demokratische Musik“ haben. Herr Grottkau kündigt im „Neuen Social-Demokraten“ an, daß er „Das Lied der deutschen Arbeiter“ von einem Musikdirector zu vierstimmigem Gesang, selbstredend in unserer ersten Melodie, habe componiren lassen.

Auch die socialistischen Kinder sind ganz verschieden von den anderen Menschen. Da kündigt ein Essener Socialist an: Keine Frau wurde heute von einem kräftigen Jungen entbunden, der durch sein Geschrei bezeugt, daß er mit der heutigen gesellschaftlichen Einrichtung nicht zufrieden ist.

Großes Aufsehen erregt in London ein größlicher Rord, der in Stockwell, einer südlichen Vorstadt Londons, so eben zu Tage gekommen ist. Der Mörder ist ein Geistlicher der anglikanischen Kirche, der 67jährige Rector einer lateinischen Schule in Stockwell, Namens

Watson, und die Ermordete dessen Gattin, eine ziemlich betagte Frau. Seit einiger Zeit florirte Watson's Schulanstalt nicht besonders, und dies mochte die Ursache sein, daß er sich öfters in sehr aufgeregtem Gemüthsstande befand. Das Dienstmädchen der Watson'schen Eheleute ging am vergangenen Sonntag, während das Ehepaar zusammen am Fenster des Wohnzimmer saß, aus, und als es gegen 10 Uhr zurückkehrte, sagte ihr der Rector, daß seine Frau auf mehrere Tage aus dem Land gereist sei. Obwohl ihm diese Mittheilung ein wenig befremdend erschien, ahnte das Dienstmädchen nichts Arges, umsonstiger als Mr. Watson zur gewöhnlichen Zeit zu Bett ging und am andern Tage das Vorhandensein eines großen dunklen Flecks auf dem Teppich des Corridors mit dem Bemerkten erklärte, daß ihm eine Karaffe mit Portwein aus den Händen geschliffen sei und er die Flüssigkeit so gut wie möglich aufgewischt habe. An diesem wie am folgenden Tage sah ihn das Mädchen emsig mit Schreiben und mit dem Ordnen seiner Bücher beschäftigt. Am Mittwoch Morgen fand ihn das Dienstmädchen in Krämpfen, mit den Händen auf dem Tisch deutend, wo ein „an den Arzt“ adressirter Brief lag. Der herbeigerufene Hausarzt öffnete den Brief, in dem folgendes stand: „In einem Wuthanfälle habe ich mein Weib getödtet. Oftmals habe ich versucht, mich zurückzuhalten, aber meine Wuth überkam mich und ich schlug sie nieder. Ihre Leiche wird in dem kleinen Zimmer über der Bibliothek gefunden werden. Ich hoffe, daß sie beerdigt werden wird, wie es einer Dame von Geburt und Stellung zukommt. Sie ist eine Irinländerin und ihr Name ist Anna

Der Schlüssel liegt in einem Briefe auf dem Tische.“ Watson hatte Gift genommen, das, obwohl es ihn schwach und sprachlos gemacht, dennoch seine Wirkung verfehlt zu haben schien, denn ein vom Arzte verordnetes Beruhigungsmittel brachte ihn bald wieder zum Bewußtsein. In der angegebenen Kammer fanden die herbeigeholten Polizeibeamten den Leichnam der Frau mit zerhacktem Schädel. Der Mörder, der, beiläufig bemerkt, ein sehr gelehrter Mann und Verfasser einer Anzahl biographischer Werke ist, wurde nach dem Polizeigewahrsam gebracht.

Das Diana-Bad

Das Diana-Bad, Fabrik, Heil- u. Kurmittel, Lange Strasse No. 4-5, mit seinen röm.-irischen u. Klefernadel-Dampfbädern hält in seiner, reinlicher und dem Körper wohlthätiger Weise alle Erfüllungstreiben, Katarthen, Gicht, Rheumatischen, Nervenleiden, Bluthochungen und Verdauungsbeschwerden.

Keine Krankheit vermag der delikaten Revalensciere du Barry zu widerstehen und beseitigt dieselbe ohne Medicin und ohne Kosten alle Nerven-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutauffsteigen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatisches, Gicht, Weichheit. — 72,000 Certificate über

Genehmigungen, die aller Medicin widerstehen, Kusstüge auf Verlangen gratis eingehandelt, als Nahrungsmittel, erpart die Revalensciere Erwachsenen und auch Kindern 50 Mal im Mediciniren.

Euer Wohlgeborner! Glatnach, 1. d. Juli. Ich will Ihre Revalensciere, der ich nicht meinen fürchterlichen Magen- und Nierenleiden zu verbanke habe, als Heilmittel noch näher, und bitte daher höchlichst Euer Wohlgeborner gefällige Ueberzeugung einer Dose per 12 Postnachnahme.

Mit unangenehmster Hochachtung Euer Wohlgeborner Johann Gödel, Professor der Pfarre St. Blasii Unterbergen bei Magdeburg.

In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. 12 Sgr., 24 Thlr. 1 Thlr. 12 Thlr. 18 Sgr., 24 Thlr. 1 Thlr. 48 Thlr. 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Thlr. 20 Sgr., 288 Thlr. 9 Thlr. 15 Sgr. Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch du Barry & Comp. in Berlin, Friedrichstraße; in Dresden in der Apotheke; in Chemnitz bei Georg Nicolaipolster; in Wismar bei Anton Bauer; nach allen Orten gegen Postnachnahme. Dépôt in Leipzig bei Th. Pätzmann, Hof- u. Medicinischer Rath.

Leipziger Börsen-Course am 16. October 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, bonds, and currencies. Includes sections for Wechsel auf auswärtige Plätze, Eisenb.-Actien, Industrie-Actien, Eisenb.-Prior.-Oblig., and Bank- u. Credit-Anst.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Trepp hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Kapelle, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Kapelle, Weststr. Nr. 17a.

Del Bergh's Kunst-Ausstellung, Rath, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangulargarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 2/4 Rgr.

Abgang der Personenposten von Leipzig: 11.30. Vorm., 11.30. Abds. — Abgang der Personenposten in Leipzig: 11.30. Vorm., 11.30. Abds. — Neues Theater. (245. Abonnem.) Die Blumengeister, oder: Das Räthsel des Glück.

Abgang der Personenposten von Leipzig: 11.30. Vorm., 11.30. Abds. — Abgang der Personenposten in Leipzig: 11.30. Vorm., 11.30. Abds. — Neues Theater. (245. Abonnem.) Die Blumengeister, oder: Das Räthsel des Glück.

Ullman's Concerte.

Centralhalle Freitag den 27. October.

Wenn ich, durch Umstände veranlaßt, von den in meinen Ankündigungen enthaltenen Anordnungen abweiche, halte ich es für meine Schuldigkeit, deshalb eine gebührende Erklärung zu geben. Nachdem ich wiederholt angezeigt habe, daß in Folge des beschränkten Urlaubes Mehrerer der mitwirkenden Künstler bloß ein Concert in jeder Stadt stattfinden kann, werden in Breslau zwei Concerte gegeben. Warum und auf welche Art diese Ausnahme gemacht wird, erklärt das beifolgende Inserat in den Breslauer Zeitungen.

An das P. T. Publicum!

Bei meiner Ankunft in Breslau — zwei Wochen vor dem Concerte — fand ich massenhafte Anmeldungen, sowohl von Seiten der Bewohner der Stadt selbst, als auch von der ganzen Umgegend vor, und überzeuge mich, daß diese in immer steigender Anzahl fortwährend einliefen. Ich erkannte, daß ein großer Theil dieser Bestellungen selbst bei Ueberfüllung des Saales — was ich unter allen Umständen vermeiden will — nicht berücksichtigt werden konnte, und bloß die Billet-Unterhändler ihre Rechnung dabei finden würden.

Indem die Kunstreise mit dem Breslauer Concert eröffnet wird und sämtliche Künstler contractmäßig zwei Tage vor dem Concerte, also den 21. October einzureisen verpflichtet sind, so fragte ich telegraphisch an, ob sie nicht noch einen Tag (20. October) früher in Breslau ankommen könnten und habe ich von Allen, ohne Ausnahme, eine bejahende Antwort erhalten. In Folge dieses Umstandes werden in Breslau zwei Concerte gegeben.

B. Ullman.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) eine Partie **Apfelsinen, Weintrauben und Birnen** von einem Verkaufshand an der Tuchhalle am Abend des 4. bez. 12. d. M.
- 2) drei **Eintalerscheine** aus einer Wohnung in Nr. 76 der Ulrichsstraße in der Nacht vom 11.—12. d. M.
- 3) eine **Kiste**, sign. F. J. E. 910., 74 Pfd. schwer, enthaltend 2 1/2 Duzend braunwollene **Serrenunterhosen**, 1 1/2 Duzend blauwollene dergl., 2 Duzend hellbraune, beigrauwollene **Frauenunterhosen** aus dem Haus Nr. 47 der Nicolaistraße in der Zeit vom 11. d. M. Abends bis zum 12. d. M. Mittags.
- 4) ein **vierräderiger Handwagen**, blau gestrichelt, mit eisernen Rädern und neuer Deckel, an der Brille geg. J. F. A. L., vom Waageplatze am 12. d. M. Morgens.
- 5) ein neues **Mouveau** von grau- und weiß gestreifter Leinwand, 4 Ellen lang und 2 Ellen breit, aus einem Parterrelocale in Nr. 21—22 am Thomaskirchhofe in der Zeit vom 12. d. M. Nachmittags bis zum 13. d. M. Morgens.
- 6) ein **Vortemonaie** von dunkelrothem Leder mit Stahlbügel, darin 2 **Zähler A¹, Nr. 1**, in zwei Gulden, zwei 1/2-Stücken und 11 Münze, mittels Taschendiebstahls auf dem Königplatze am 13. d. M. Nachmittags.
- 7) eine alte **braunlederne Brieftasche**, in welcher sich 56 Tblr. in div. Cassenbilletts befanden, nebst mehreren Gewerbelegitimationen, auf den Namen Schuffenhauer lautend, auf gleiche Weise im Trübel zu gleicher Zeit.
- 8) eine **Geldsumme von 11 Tblr.**, in einem Zehntaler- und einem Eintalerscheine, in derselben Weise in einer Schankbude auf dem Köpplage am Abend des nämlichen Tages.
- 9) ein **schwarzledernes Vortemonaie** mit Stahlbügel und ca. 2 Tblr. Inhalt, in div. 11 Münze, aus einer Wirtshaus in Nr. 8 der Ulrichsstraße in der Nacht vom 13.—14. d. M.
- 10) eine **silberne Cylinderuhr** mit weißem Bifferblatt, gelben Zeigern, römischen Zahlen und gerisster Rückseite — inwendig B. 10669. eingekennzeichnet — aus einer Wohnung in Nr. 61 des Ransstädter Steinwegs am 14. d. M. im Laufe des Tages.
- 11) ein Paar **dunkelgraue Winterhosen** mit schwarzweißen Galons aus einer Wohnung in Nr. 5 der Reichstraße am 14. d. M. Vormittags.
- 12) eine **silberne Spindeluh** mit weißem Bifferblatt, auf welchem der Name „Paris“ eingeschrieben ist, und leder beschütztem Rückdeckel, mittels Taschendiebstahls unter den Schankbuden auf dem Königplatze am Abend desselben Tages.
- 13) ein **brauner Frauen-Tuchmantel** mit schwarzem Armerbesatz, aus einer Reihbude auf dem Augustusplatze am gleichen Abend.
- 14) ein alter **brauner Winterrod** mit Sammetkragen, Seitentaschen, defecten Ärmeln und schwarzem Camlettfutter nebst einem Taschentuche, geg. E. Z., aus einem Gastlocal in Nr. 7 der Windmühlengasse am gestrigen Morgen.
- 15) ein **Geldtäschchen**, in welchem sich 1 Tblr. 20 Kr. in einem Künstlerstücken und zwei 1/2 sowie 3 sogen. Kaufscheine befanden, mittels Taschendiebstahls auf dem Köpplage am gestrigen Nachmittags.

- 16) ein **sch. Fünftalerschein** aus einer Wohnung in Nr. 6 der Pleißengasse in der Zeit vom 14. d. M. bis zum heutigen Morgen.
- 17) ein Paar alte **rindslederne Halbrieffeln** mit defecten Sohlen aus einem Pferdehals in Lehm. Garten in letzter angener Nacht. Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizei-Amtes ungesäumt zur Anzeige zu bringen. Leipzig, am 16. October 1871. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig. Dr. Rüder. Dille. Hff.

Bekanntmachung.

Den 18. October 1871, Vorm. 10 Uhr, sollen im Auctionslocale des hiesigen königlichen Bezirksgerichts, Eingang III. parterre, Zimmer Nr. 2, 1 Partie **Outstoffe, Tachabfälle, Spaakörbe u. s. w.** an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Leipzig, den 21. September 1871. Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Hagen. Biebert.

Auction.

Heute Dienstag den 17. d. M. früh 9 Uhr versteigere ich in meinem Auctionslocale **Katharinenstr. 22**

eine große Partie **Manufacturwaaren**, eine Partie **große Kutscherpelze**, eine Partie **Bollwaaren**, diverse **Cigarren**, Stoffe verschiedener Art für **Kinderranzige**, **Woh- und Weißweine** und Nam. **Von Nachmittags 3 Uhr an** diverse **Wahagioni-Neubels**.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator und Taxator.

Grosse Auction

Auerbachs Hof, Gewölbe 29.

Wegen Aufgabe eines großen Material- und Farbwaaren-Geschäfts bin ich beauftragt von heute an und folgende Tage zu versteigern, als:
1 Partie **Seifen**,
1 **Patent-Sand-Papier**,
40 Ctr. verschiedene Farben,
Landesprodukten als **Graupen, Hirse** u. **Wachs** und **Wachsfäden**,
6 Stück Bucherische Feuerlöschbosen,
100,000 Stück Cigarren sowie diverse **Kolltabake**,
verschiedene **Fasamentirartikel**, auch **Summischuhe**.
Louis Dittmann,
Auctionator.

Auction.

Eine Garnitur **feine Wahagioni-Neubels**, als: **Secretaire, Sophas, Stühle, Tisch, Spiegel** mit **Schranz, Walmisch, Nachtschiff u. Kammerdiener** mit **Marmorplatte, Kleiderstänze, 2 Delgemälde** und verschiedene **Andere**, sollen wegen Wegzugs **heute Dienstag, den 17. Oct.** früh 10 Uhr meistbietend versteigert werden **Salomonstraße 5 b parterre.**
J. F. Pohle, Auctionator.

Pferde - Auction.

Von einem auswärtigen Advocaten bin ich beauftragt nachstehend verzeichnete Pferde, — welche Verhältnisse halber sofort verkauft werden müssen, **heute Dienstag, als den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr** in Leipzig (Hofendorfer Feldviehhof) zu ver-auctioniren.
J. F. Pohle, Auctionator.

- 1) Ein eleganter, **engl. Fuchswallach**, schön und kräftig gebaut, 6 Jahre alt, ganz sicherer Einspänner.
- 2) Ein **echt arabischer Napphengst** von auffallender Schönheit, complet geritten, auch einspännig gefahren.



König Wilhelm-Berein.
Ziehung der **Gold-Lotterie** im Nov. c. Gewinne 15000 fl bis abwärts 4 fl , 1/2 Loose à 2 fl , 1/4 Loose à 1 fl offerirt die amtliche Generalagentur f. Sachsen **Carl O. N. Biehweg**, Petzschstraße Nr. 15.

Stadt Venediger

30 Lire-Loose,
Hauptgewinne **Lire 100,000, 70,000, 60,000, 50,000, 40,000,**
jährlich 5 Ziehungen
sind à 5 fl Tblr. pr. Stück zu haben bei

S. Fränkel sen., Brühl 75.

Unterricht in der italienischen Sprache

erteilt
Angelo von Fogolari,
Leßingstraße 14, 3 Treppen.
Französisch
lehrt gründlich **Frau Prof. Martin**, Hainstrasse No. 7, III. Za sprechen von 11—1 Uhr.

Französisch und englischen Unterricht erteilt ei-
Schüler. Adressen Hospitalstraße 9, I. Et. r.

Kaufmännischen Schreibunterricht

in meiner bewährten deutschen u. engl. Schön- u. Schnellchrift nach F. Hertel's anerkannter Tactir-
methode erteilt Kindern und Erwachsenen

O. Canzler,
Schreiblehrer am Gesamt-Gymnasium.
Königsstraße Nr. 21.
Schönschreibunterricht:
Johannisstraße Nr. 41 parterre.

Gründlichen **Clavierunterricht**, Stunde 5 fl ,
erteilt eine im Conservatorium gebildete Dame
und erbetet sich mit Damen verbindig zu spielen.
Adressen unter P. # 80. durch die Exped. d. Bl.

Gründl. Clavier-Unterricht
erteilt eine hies. früh. bef. empfohl. Conserva-
toristin à St. nur 7 1/2 fl . Gef. Adv. unter
S. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Tanzunterricht. Den geehrten Herren
u. Damen zur Notiz, daß
die Aufnahme stunde von heute an im Unterrichts-
Local Böttcherpäßchen 7, I. Et. von Abends 8 Uhr
sowie in meiner Wohnung Quersr. 12, 4. Etage
stattfindet. Achtungsvoll **Albert Jacob, Tanzl.**

Ferd. Ehrler & Bauoh

in **Zwickau**
empfehlen sich zum **Ein- und**
Verkauf von **Kohlenbau-Actien**
des **Zwickauer und Zugauer**
Kanzels, zur **provisionfreien Einlösung** aller
Claycoupons und zur **Uebernahme** von
Aufträgen für **Bau- und Wechselbranch.**

Künstliche Zähne
sowohl in **Gold** als auch in
Kautschuk **sehr schmerzlos** ein-
W. Bernhardt, Zahnarzt,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Stehende Geschäftsanzelgen

sowie
Annoncen jeder Art
vermittelt in alle Zeitungen zu den coulant-
sten Bedingungen die

Annoncen-Expedition
von
G. L. Daube & Co.

in **Frankfurt a. M.**
und macht hauptsächlich die **Geschäftsfürmen**
aller **Branchen, Patent-Inhaber,**
Arzte, Lehrer, Agenten, Impor-
teure, Expediteure u. s. w. aufmerksam auf
die so nützlichen, fast unentbehrlich gewordenen
Stehenden Geschäftsanzelgen.
Ausführliche Zeitungsverzeichnisse, sowie jede
weitere Auskunft gratis franco.

Inseraten-Annahme

für alle hiesigen und auswärtigen Blätter, ohne
Rechenpfennig, bei
Haasenstein & Vogler,
Leipzig, Neuenhiser Platz 6,
Haasenstein & Vogler,
Dresden, Augustusstraße 6,
Haasenstein & Vogler,
Chemnitz, Poststraße, Berl.

Local-Veränderung.

Die **Weißwaaren- und Wäschehandlung**
von **Chr. Kuntze**,
befindet sich von jetzt **Mittelstraße Nr. 30.**

Local-Veränderung.
Mein Geschäftlocal befindet sich vom 15. Oct.
1871 ab nicht mehr Markt 6, sondern
Katharinenstraße Nr. 10.
A. W. Lippold.

Ein routinirter Kaufmann empfiehlt sich zu
schriftlichen Arbeiten.
Nähere Auskunft wollen die Herren Kraus u.
Teichmann, Markt 17, erteilen.

Georg Heber, Clavierspieler,

Kleine Fleischerstraße Nr. 2, II.
hält sich geehrten Familien und Gesellschaften
hiermit bestens empfohlen.

Herrenkleider werden nach neuester
Façon elegant gefertigt und modern, so-
wie ger. und rep. Schrötergässchen No. 11.
Herrenkleider werden gefertigt, repar., gemendet,
S a m b i, Schneider, Kreuzpäßchen 7, 1 Tr.

Bug
wird sauber und elegant gefertigt
Gr. Windmühlenstr. 11, II.

Bug wird in und außer dem Hause geschmackvoll
gearbeitet **Fleischerplatz Nr. 7, 1 Treppe links.**
Bug, sowie alle Arten **Wäsche** u. Capotten,
wird sauber u. billig gefertigt **Sidonienstr. 15, II. r.**

Avis für Putzmacher.
Federn werden schön, schnell u. billig gewaschen
und gefräuelt **Gerberstraße 5, hinten im Hofe**
quer vor 1 Treppe.

Nähmaschinen-Arbeit wird billig und sauber ge-
fertigt **Wobergasse Nr. 8, 2. Etage rechts.**

- Hr. Reppert.
- Hr. Ferecaug.
- Hr. Hoffmann.
- Hr. Wölter.
- Hr. Gert.
- Hr. Reisch.
- Hr. Reisinger.
- Hr. Hoffmann.
- Hr. Linow.
- Hr. Martens.
- Hr. Kreuzer.
- Hr. Kreuz.
- Hr. Doly.

Sommerblumen Tulpen
Kais. er. Grillen. Hummeln. Bärger.
2. Act: **Fuchsia.**
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Räder.
Hr. Hasemann.
Hr. Birnbaum.
Hr. Traumann.

3. Act: **Camellie.**
Hr. Neumann.
Hr. Bland.

4. Act: **Tulpe.**
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Hasemann.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

5. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

6. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

7. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

8. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

9. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

10. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

11. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

12. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

13. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

14. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

15. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

16. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

17. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

18. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

19. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

20. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

21. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

22. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

23. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

24. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

25. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

26. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

27. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

28. Act: **Rose, Rose**
(in zwei Acten).
Hr. Neumann.
Hr. Engelhardt.
Hr. Bland.
Hr. Räder.
Hr. Keller.
Hr. Gier.
Hr. Bahrdt.

Die homöopathische Poliklinik in der Centralhalle

ist vom 15. d. M. an während des Winterhalbjahrs für unermittelte Kranke Vorm. von 9-10 Uhr geöffnet.
Dr. Carl Heinsigke.

Dr. Willmar Schwabe.



Annoncen-Annahme

für
das **Leipziger Tageblatt**,
die **Leipziger Nachrichten**,
das **Leipziger Theater- und Intelligenzblatt**,
die **Leipziger Zeitung**,
den **Leipziger Dorf-Anzeiger**,
die **Deutsche Allgemeine Zeitung**,
die **Illustrirte Zeitung**,
die **Gartenlaube**,
den **Leipziger Theaterzettel**,
den **Allgemeinen Anzeiger für das Königreich Sachsen**,
sowie für

sämmtliche Blätter und Zeitungen

des **In- und Auslandes**

zu **Original-Preisen** ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spenen.

Bernhard Freyer,
Annoncen-Bureau

39. Neumarkt 39.

Vertreter in: Wien, Berlin, Frankfurt, Hamburg und Dresden.

Schweizergardinen

in sehr geschmackvollen Zeichnungen und vorzüglich guter Arbeit,
breite Vitrages in Mousselin und Mousselin mit Tüll-Borde, sollen zu sehr herabgesetzten Preisen geräumt werden.
37. Grimma'sche Strasse 1 Treppe.

Die bei G. Polz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Nachdem der zeitberige **Leipziger Vorschuss-Verein** laut Bekanntmachung des königlichen Handelsgerichts vom 11. October 1871, veröffentlichte Tageblatt Nr. 289, unter der nunmehrigen Firma

Leipziger Credit-Bank,

eingetragene Genossenschaft, im Handelsregister der Stadt Leipzig eingetragen worden ist, macht sich die Ausgabe neuer Mitgliedarten erforderlich.

Wir eruchen daher die Mitglieder des zeitberigen **Leipziger Vorschuss-Vereins** ihre alten Mitgliedarten gegen neue umzutauschen und bemerken dabei, daß der Zutritt in die Generalversammlungen nur gegen Vorweis der Letzteren stattfindet.
Leipzig, 16. October 1871.

Das Directorium.
F. E. Näser.

IDUNA.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a/S.

Ultimo September 1871 waren in Kraft:	
15,993 Lebensversicherungen über	8,955,426 — — —
41,800 Sterbecassen-Versicherungen über	2,626,534 — — —
57 Rentenversicherungen über eine jährliche Rente von	4742 — — —
Jahresprämie für alle ult. September 1871 noch laufenden Versicherungen	417,335 5 — 7
Reserven ult. December 1870	1,136,081 — — —
Halle a/S., den 1. October 1871.	

Die Direction.

Mit Annahme von Versicherungs-Anträgen für die „Iduna“ beauftragt, erbiten wir uns zu jeder weiteren gewünschten Auskunft.
Leipzig, den 15. October 1871.

Die General-Agentur **Floßplatz Nr. 27, 1. Etage.**

Die Haupt-Agenturen **Carl Friedrich, Nicolaisstraße.**

Richard Rod, Sternwartenstr. 11 b.

Ernst Hauptmann, 100 Adresskarten 20 Ngr. Durchgang der Kaufhalle.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mittwoch den 1. November beginnen meine **Lectionen** für bildende **Tanzkunst**. Außer **Menuett** werden einige neue **Touren-Tänze (Quadrillen)**, sowie alle üblichen **Gesellschaftstänze** gelehrt. Zeit: für **Damen** von 6-8 und für **Herren** von 8-10 Uhr Abends. **Unterrichtlocal Eldorado.**
Geneigte **Anmeldungen** bitte ich in der Zeit von **Vormittag 10 bis Nachmittag 4 Uhr** in meiner **Wohnung** bewirken zu wollen.
Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 1. Etage, Ecke vom Hopfplatz.
Sofortachtungsvoll
D. Filler.

Tanzunterricht für Damen.

Meinerseits **Wünsche** zufolge beabsichtige ich, außer meinen **Curien** für **Damen** und **Herren** auch einen **Curius** ausschließlich **nur für Damen** zu arrangiren, und erlaube ich mir, die Zeit für **geneigte Anmeldungen** von **12-4 Uhr** zu bestimmen. **Wohnung: Markt 17 (Königsbau).**
Herman Friedel, Univers.-Tanzl.

Dierzu drei Beilagen, für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Sachsen“

Tanzunterricht für Kinder.

Die **Unterrichtsstunden** für **Knaben** und **Mädchen** im Alter von **7 bis 13 Jahren** den **3. November** und bitte ich um recht baldige **Anmeldungen.**
Herman Friedel, Univers.-Tanzl.
Wohnung: **Markt 17 (Königsbau).**

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen

Sämmtliche Mineralbrunnen sind in **frischesten** **Herbstfüllungen** im **Jah** unterhalte auch während der **Herbst- und Winterjahren** stets **lager 64** **verschiedenen** **Sorten** und empfehle sowohl diese als auch **alle Brunnen- und Badefalze**, die **verschiedenen** **Arten** **Pastillen**, **medizinischen** **Seifen**, **Nachener** **Bäder**, **diverse** **Bademittel** in **echten** **Qualitäten** und **frischesten** **Füllungen.**
Kohlensaures und **Dr. Struve's** **künstliche** **Mineralwässer** **verkaufe** **Fabrikpreisen.**
Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Verendungs-Comptoir von **Samuel Ritter, Peterstraße Nr. 24, im Großen Reithaus.**

Lampenschirme und Lampenschleier.

Blumentopfbüßen, Bouquet- und Tortenpapiere, Spitzenborten empfehlen
Graul & Pöhl
Nicolaisstraße 42, 1. Etage.

Gardinen,

Schweizer, englisches und deutsches **Fabrikat**, **glatten** und **gemusterten** **Mull, Tarlatan, Kleider-Tüll, weiße Röcke, Frisir-Mäntel, Bettdecken, Corsetts, Kragen, Manschetten, Barben, Tüll-Decken, Tragebetten, Taschentücher, Jüppchen, Lätzchen, Leinene und baumwollene** **Stiefeln, Negligéstoffe** etc. in **großer** **Auswahl**, **empfehle** **zu** **billigen** **Preisen.**
Gustav Köhler,
Ecke der **Klostergasse** und **des** **Thomaskirchhofes.**
Eine **Partie** **zurückgelehnte** **Blousen, Fleusen, Hauben, Piqué-Kinderhütchen, Taufmützchen u. Piquékleider** **gebe** **ich** **unter** **dem** **Kostenpreise** **ab.**

Brühl Nr. 23.

Bei **E. Oppenheim**

sollen nachstehende **Waaren** **billig** **verkauft** **werden:** **500** **Stück** **Roben** **der** **neuesten** **Art** **Alpacas** **und** **Grosgrain** **à** **4, 5, 7 1/2, 9, 11 1/2, 13 1/2, 15 1/2, 17 1/2, 19 1/2, 21 1/2, 23 1/2, 25 1/2, 27 1/2, 29 1/2, 31 1/2, 33 1/2, 35 1/2, 37 1/2, 39 1/2, 41 1/2, 43 1/2, 45 1/2, 47 1/2, 49 1/2, 51 1/2, 53 1/2, 55 1/2, 57 1/2, 59 1/2, 61 1/2, 63 1/2, 65 1/2, 67 1/2, 69 1/2, 71 1/2, 73 1/2, 75 1/2, 77 1/2, 79 1/2, 81 1/2, 83 1/2, 85 1/2, 87 1/2, 89 1/2, 91 1/2, 93 1/2, 95 1/2, 97 1/2, 99 1/2, 101 1/2, 103 1/2, 105 1/2, 107 1/2, 109 1/2, 111 1/2, 113 1/2, 115 1/2, 117 1/2, 119 1/2, 121 1/2, 123 1/2, 125 1/2, 127 1/2, 129 1/2, 131 1/2, 133 1/2, 135 1/2, 137 1/2, 139 1/2, 141 1/2, 143 1/2, 145 1/2, 147 1/2, 149 1/2, 151 1/2, 153 1/2, 155 1/2, 157 1/2, 159 1/2, 161 1/2, 163 1/2, 165 1/2, 167 1/2, 169 1/2, 171 1/2, 173 1/2, 175 1/2, 177 1/2, 179 1/2, 181 1/2, 183 1/2, 185 1/2, 187 1/2, 189 1/2, 191 1/2, 193 1/2, 195 1/2, 197 1/2, 199 1/2, 201 1/2, 203 1/2, 205 1/2, 207 1/2, 209 1/2, 211 1/2, 213 1/2, 215 1/2, 217 1/2, 219 1/2, 221 1/2, 223 1/2, 225 1/2, 227 1/2, 229 1/2, 231 1/2, 233 1/2, 235 1/2, 237 1/2, 239 1/2, 241 1/2, 243 1/2, 245 1/2, 247 1/2, 249 1/2, 251 1/2, 253 1/2, 255 1/2, 257 1/2, 259 1/2, 261 1/2, 263 1/2, 265 1/2, 267 1/2, 269 1/2, 271 1/2, 273 1/2, 275 1/2, 277 1/2, 279 1/2, 281 1/2, 283 1/2, 285 1/2, 287 1/2, 289 1/2, 291 1/2, 293 1/2, 295 1/2, 297 1/2, 299 1/2, 301 1/2, 303 1/2, 305 1/2, 307 1/2, 309 1/2, 311 1/2, 313 1/2, 315 1/2, 317 1/2, 319 1/2, 321 1/2, 323 1/2, 325 1/2, 327 1/2, 329 1/2, 331 1/2, 333 1/2, 335 1/2, 337 1/2, 339 1/2, 341 1/2, 343 1/2, 345 1/2, 347 1/2, 349 1/2, 351 1/2, 353 1/2, 355 1/2, 357 1/2, 359 1/2, 361 1/2, 363 1/2, 365 1/2, 367 1/2, 369 1/2, 371 1/2, 373 1/2, 375 1/2, 377 1/2, 379 1/2, 381 1/2, 383 1/2, 385 1/2, 387 1/2, 389 1/2, 391 1/2, 393 1/2, 395 1/2, 397 1/2, 399 1/2, 401 1/2, 403 1/2, 405 1/2, 407 1/2, 409 1/2, 411 1/2, 413 1/2, 415 1/2, 417 1/2, 419 1/2, 421 1/2, 423 1/2, 425 1/2, 427 1/2, 429 1/2, 431 1/2, 433 1/2, 435 1/2, 437 1/2, 439 1/2, 441 1/2, 443 1/2, 445 1/2, 447 1/2, 449 1/2, 451 1/2, 453 1/2, 455 1/2, 457 1/2, 459 1/2, 461 1/2, 463 1/2, 465 1/2, 467 1/2, 469 1/2, 471 1/2, 473 1/2, 475 1/2, 477 1/2, 479 1/2, 481 1/2, 483 1/2, 485 1/2, 487 1/2, 489 1/2, 491 1/2, 493 1/2, 495 1/2, 497 1/2, 499 1/2, 501 1/2, 503 1/2, 505 1/2, 507 1/2, 509 1/2, 511 1/2, 513 1/2, 515 1/2, 517 1/2, 519 1/2, 521 1/2, 523 1/2, 525 1/2, 527 1/2, 529 1/2, 531 1/2, 533 1/2, 535 1/2, 537 1/2, 539 1/2, 541 1/2, 543 1/2, 545 1/2, 547 1/2, 549 1/2, 551 1/2, 553 1/2, 555 1/2, 557 1/2, 559 1/2, 561 1/2, 563 1/2, 565 1/2, 567 1/2, 569 1/2, 571 1/2, 573 1/2, 575 1/2, 577 1/2, 579 1/2, 581 1/2, 583 1/2, 585 1/2, 587 1/2, 589 1/2, 591 1/2, 593 1/2, 595 1/2, 597 1/2, 599 1/2, 601 1/2, 603 1/2, 605 1/2, 607 1/2, 609 1/2, 611 1/2, 613 1/2, 615 1/2, 617 1/2, 619 1/2, 621 1/2, 623 1/2, 625 1/2, 627 1/2, 629 1/2, 631 1/2, 633 1/2, 635 1/2, 637 1/2, 639 1/2, 641 1/2, 643 1/2, 645 1/2, 647 1/2, 649 1/2, 651 1/2, 653 1/2, 655 1/2, 657 1/2, 659 1/2, 661 1/2, 663 1/2, 665 1/2, 667 1/2, 669 1/2, 671 1/2, 673 1/2, 675 1/2, 677 1/2, 679 1/2, 681 1/2, 683 1/2, 685 1/2, 687 1/2, 689 1/2, 691 1/2, 693 1/2, 695 1/2, 697 1/2, 699 1/2, 701 1/2, 703 1/2, 705 1/2, 707 1/2, 709 1/2, 711 1/2, 713 1/2, 715 1/2, 717 1/2, 719 1/2, 721 1/2, 723 1/2, 725 1/2, 727 1/2, 729 1/2, 731 1/2, 733 1/2, 735 1/2, 737 1/2, 739 1/2, 741 1/2, 743 1/2, 745 1/2, 747 1/2, 749 1/2, 751 1/2, 753 1/2, 755 1/2, 757 1/2, 759 1/2, 761 1/2, 763 1/2, 765 1/2, 767 1/2, 769 1/2, 771 1/2, 773 1/2, 775 1/2, 777 1/2, 779 1/2, 781 1/2, 783 1/2, 785 1/2, 787 1/2, 789 1/2, 791 1/2, 793 1/2, 795 1/2, 797 1/2, 799 1/2, 801 1/2, 803 1/2, 805 1/2, 807 1/2, 809 1/2, 811 1/2, 813 1/2, 815 1/2, 817 1/2, 819 1/2, 821 1/2, 823 1/2, 825 1/2, 827 1/2, 829 1/2, 831 1/2, 833 1/2, 835 1/2, 837 1/2, 839 1/2, 841 1/2, 843 1/2, 845 1/2, 847 1/2, 849 1/2, 851 1/2, 853 1/2, 855 1/2, 857 1/2, 859 1/2, 861 1/2, 863 1/2, 865 1/2, 867 1/2, 869 1/2, 871 1/2, 873 1/2, 875 1/2, 877 1/2, 879 1/2, 881 1/2, 883 1/2, 885 1/2, 887 1/2, 889 1/2, 891 1/2, 893 1/2, 895 1/2, 897 1/2, 899 1/2, 901 1/2, 903 1/2, 905 1/2, 907 1/2, 909 1/2, 911 1/2, 913 1/2, 915 1/2, 917 1/2, 919 1/2, 921 1/2, 923 1/2, 925 1/2, 927 1/2, 929 1/2, 931 1/2, 933 1/2, 935 1/2, 937 1/2, 939 1/2, 941 1/2, 943 1/2, 945 1/2, 947 1/2, 949 1/2, 951 1/2, 953 1/2, 955 1/2, 957 1/2, 959 1/2, 961 1/2, 963 1/2, 965 1/2, 967 1/2, 969 1/2, 971 1/2, 973 1/2, 975 1/2, 977 1/2, 979 1/2, 981 1/2, 983 1/2, 985 1/2, 987 1/2, 989 1/2, 991 1/2, 993 1/2, 995 1/2, 997 1/2, 999 1/2, 1001 1/2, 1003 1/2, 1005 1/2, 1007 1/2, 1009 1/2, 1011 1/2, 1013 1/2, 1015 1/2, 1017 1/2, 1019 1/2, 1021 1/2, 1023 1/2, 1025 1/2, 1027 1/2, 1029 1/2, 1031 1/2, 1033 1/2, 1035 1/2, 1037 1/2, 1039 1/2, 1041 1/2, 1043 1/2, 1045 1/2, 1047 1/2, 1049 1/2, 1051 1/2, 1053 1/2, 1055 1/2, 1057 1/2, 1059 1/2, 1061 1/2, 1063 1/2, 1065 1/2, 1067 1/2, 1069 1/2, 1071 1/2, 1073 1/2, 1075 1/2, 1077 1/2, 1079 1/2, 1081 1/2, 1083 1/2, 1085 1/2, 1087 1/2, 1089 1/2, 1091 1/2, 1093 1/2, 1095 1/2, 1097 1/2, 1099 1/2, 1101 1/2, 1103 1/2, 1105 1/2, 1107 1/2, 1109 1/2, 1111 1/2, 1113 1/2, 1115 1/2, 1117 1/2, 1119 1/2, 1121 1/2, 1123 1/2, 1125 1/2, 1127 1/2, 1129 1/2, 1131 1/2, 1133 1/2, 1135 1/2, 1137 1/2, 1139 1/2, 1141 1/2, 1143 1/2, 1145 1/2, 1147 1/2, 1149 1/2, 1151 1/2, 1153 1/2, 1155 1/2, 1157 1/2, 1159 1/2, 1161 1/2, 1163 1/2, 1165 1/2, 1167 1/2, 1169 1/2, 1171 1/2, 1173 1/2, 1175 1/2, 1177 1/2, 1179 1/2, 1181 1/2, 1183 1/2, 1185 1/2, 1187 1/2, 1189 1/2, 1191 1/2, 1193 1/2, 1195 1/2, 1197 1/2, 1199 1/2, 1201 1/2, 1203 1/2, 1205 1/2, 1207 1/2, 1209 1/2, 1211 1/2, 1213 1/2, 1215 1/2, 1217 1/2, 1219 1/2, 1221 1/2, 1223 1/2, 1225 1/2, 1227 1/2, 1229 1/2, 1231 1/2, 1233 1/2, 1235 1/2, 1237 1/2, 1239 1/2, 1241 1/2, 1243 1/2, 1245 1/2, 1247 1/2, 1249 1/2, 1251 1/2, 1253 1/2, 1255 1/2, 1257 1/2, 1259 1/2, 1261 1/2, 1263 1/2, 1265 1/2, 1267 1/2, 1269 1/2, 1271 1/2, 1273 1/2, 1275 1/2, 1277 1/2, 1279 1/2, 1281 1/2, 1283 1/2, 1285 1/2, 1287 1/2, 1289 1/2, 1291 1/2, 1293 1/2, 1295 1/2, 1297 1/2, 1299 1/2, 1301 1/2, 1303 1/2, 1305 1/2, 1307 1/2, 1309 1/2, 1311 1/2, 1313 1/2, 1315 1/2, 1317 1/2, 1319 1/2, 1321 1/2, 1323 1/2, 1325 1/2, 1327 1/2, 1329 1/2, 1331 1/2, 1333 1/2, 1335 1/2, 1337 1/2, 1339 1/2, 1341 1/2, 1343 1/2, 1345 1/2, 1347 1/2, 1349 1/2, 1351 1/2, 1353 1/2, 1355 1/2, 1357 1/2, 1359 1/2, 1361 1/2, 1363 1/2, 1365 1/2, 1367 1/2, 1369 1/2, 1371 1/2, 1373 1/2, 1375 1/2, 1377 1/2, 1379 1/2, 1381 1/2, 1383 1/2, 1385 1/2, 1387 1/2, 1389 1/2, 1391 1/2, 1393 1/2, 1395 1/2, 1397 1/2, 1399 1/2, 1401 1/2, 1403 1/2, 1405 1/2, 1407 1/2, 1409 1/2, 1411 1/2, 1413 1/2, 1415 1/2, 1417 1/2, 1419 1/2, 1421 1/2, 1423 1/2, 1425 1/2, 1427 1/2, 1429 1/2, 1431 1/2, 1433 1/2, 1435 1/2, 1437 1/2, 1439 1/2, 1441 1/2, 1443 1/2, 1445 1/2, 1447 1/2, 1449 1/2, 1451 1/2, 1453 1/2, 1455 1/2, 1457 1/2, 1459 1/2, 1461 1/2, 1463 1/2, 1465 1/2, 1467 1/2, 1469 1/2, 1471 1/2, 1473 1/2, 1475 1/2, 1477 1/2, 1479 1/2, 1481 1/2, 1483 1/2, 1485 1/2, 1487 1/2, 1489 1/2, 1491 1/2, 1493 1/2, 1495 1/2, 1497 1/2, 1499 1/2, 1501 1/2, 1503 1/2, 1505 1/2, 1507 1/2, 1509 1/2, 1511 1/2, 1513 1/2, 1515 1/2, 1517 1/2, 1519 1/2, 1521 1/2, 1523 1/2, 1525 1/2, 1527 1/2, 1529 1/2, 1531 1/2, 1533 1/2, 1535 1/2, 1537 1/2, 1539 1/2, 1541 1/2, 1543 1/2, 1545 1/2, 1547 1/2, 1549 1/2, 1551 1/2, 1553 1/2, 1555 1/2, 1557 1/2, 1559 1/2, 1561 1/2, 1563 1/2, 1565 1/2, 1567 1/2, 1569 1/2, 1571 1/2, 1573 1/2, 1575 1/2, 1577 1/2, 1579 1/2, 1581 1/2, 1583 1/2, 1585 1/2, 1587 1/2, 1589 1/2, 1591 1/2, 1593 1/2, 1595 1/2, 1597 1/2, 1599 1/2, 1601 1/2, 1603 1/2, 1605 1/2, 1607 1/2, 1609 1/2, 1611 1/2, 1613 1/2, 1615 1/2, 1617 1/2, 1619 1/2, 1621 1/2, 1623 1/2, 1625 1/2, 1627 1/2, 1629 1/2, 1631 1/2, 1633 1/2, 1635 1/2, 1637 1/2, 1639 1/2, 1641 1/2, 1643 1/2, 1645 1/2, 1647 1/2, 1649 1/2, 1651 1/2, 1653 1/2, 1655 1/2, 1657 1/2, 1659 1/2, 1661 1/2, 1663 1/2, 1665 1/2, 1667 1/2, 1669 1/2, 1671 1/2, 1673 1/2, 1675 1/2, 1677 1/2, 1679 1/2, 1681 1/2, 1683 1/2, 1685 1/2, 1687 1/2, 1689 1/2, 1691 1/2, 1693 1/2, 1695 1/2, 1697 1/2, 1699 1/2, 1701 1/2, 1703 1/2, 1705 1/2, 1707 1/2, 1709 1/2, 1711 1/2, 1713 1/2, 1715 1/2, 1717 1/2, 1719 1/2, 1721 1/2, 1723 1/2, 1725 1/2, 1727 1/2, 1729 1/2, 1731 1/2, 1733 1/2, 1735 1/2, 1737 1/2, 1739 1/2, 1741 1/2, 1743 1/2, 1745 1/2, 1747 1/2, 1749 1/2, 1751 1/2, 1753 1/2, 1755 1/2, 1757 1/2, 1759 1/2, 1761 1/2, 1763 1/2, 1765 1/2, 1767 1**

Prospect

der

Actien-Gesellschaft für Wasser-Versorgung zu Gotha.

Mitglieder des Vorstandes:

1. Vom Herzoglichen Staats-Ministerium zu Gotha ernanntes Mitglied, zugleich Vorsitzender im Vorstand:
Herr Geheime Regierungsrath Gustav Münch zu Gotha;
2. Vom Stadtrath zu Gotha ernanntes Mitglied, zugleich Stellvertreter des Vorsitzenden im Vorstand:
Herr Bürgermeister Heinrich Hünersdorf in Gotha;
3. In der General-Versammlung der Actionaire gewählte Mitglieder:
Herr Geheime Commerzienrath Moritz Simon zu Königsberg in Pr.;
Herr Banquier Isidor Richter zu Berlin;
Herr Stadtbaumeister Julius Bertuch zu Gotha.

Mitglieder des Aufsichtsraths:

in der General-Versammlung der Actionaire gewählt:

1. Herr Kreisgerichtsdirector **Berlet** zu Gotha;
2. Herr Finanzrath **Hopf** zu Gotha, Director der Lebens-Versicherungsbank f. D. zu Gotha;
3. Herr Finanzrath **Kahn** zu Gotha, Director der Privatbank zu Gotha.

Die Bewohner der Stadt Gotha waren bisher darauf angewiesen, das ihnen erforderliche Haus- und Nutzwasser aus dem stark verunreinigten Leina-Canale oder aus Brunnen zu entnehmen, deren Wasser nicht denjenigen Ansprüchen zu genügen vermag, welche in Beziehung auf Gesundheit sowohl, als namentlich auch für gewerbliche Zwecke zu stellen sind. Der Bezug dieses Wassers ist sehr beschwerlich, da es nicht an den Verbrauchsstätten zur Verfügung steht, sondern durch Menschenhände dorthin getragen werden muß. Sämmtliche Vorbedingungen zu einer den Ansprüchen der Jetztzeit genügenden Wasserversorgung der Stadt, welche die leichte und bequeme Entnahme einer hinreichenden Menge guten Wassers sichern muß, fehlten somit gänzlich. Der Staats-, sowie der Stadt-Verwaltung ist dieser, das Gedeihen der Bevölkerung hemmende Zustand nicht entgangen, und sie haben denn vereint dahin gestrebt, die Errichtung einer, die oben ange deuteten Anforderungen in Beziehung erfüllenden Wasserleitung zu ermöglichen.

Die zu diesem Behufe erteilte ausschließliche Concession bietet der Actien-Gesellschaft folgende besonderen Vorteile dar:

Die Staats-Regierung hat ihr die reichen, in den Domänialwäldungen oberhalb Lambach entspringenden Quellen als Speisewasser für das neue Wasserwerk unentgeltlich überlassen, weiter die Befugnis eingeräumt, den Hauptleitungs-Strang, so weit er auf fiskalischem Grund und Boden zu führen ist, ohne jede Entschädigung einzulegen. Der Stadtrath von Gotha gestattet unentgeltliche Leitung des Röhrennetzes in allen Straßen und Plätzen und hat sich überdies verpflichtet, während eines Zeitraumes von 50 Jahren an andere Gesellschaften oder Privatpersonen keine Concessionen nicht zu erteilen. Dabei hat sich sowohl Fiscus als Stadt in Bezug auf das von ihnen aus der Leitung zu entnehmende Wasser den Privaten durchaus gleichgestellt, und beide Behörden ihren Wasserbedarf in ganz gleichem Maße, wie die sonstigen Privat-Abnehmer. Das ist umso mehr hervorzuheben, da in anderen Orten die Abgabe des für städtische Bedürfnisse erforderlichen Wassers von den concessionirten Gesellschaften ohne Vergütung zu geschehen hat. Die Dauer der Concession ist übrigens nicht etwa auf eine bestimmte Zeit beschränkt, sondern ein Heimfall an die Stadt nur der Art ausbedungen, daß die Gesellschaft die Hälfte desjenigen Gewinnes, welcher nach Berechnung einer Dividende von 6 Procent für die Actionäre verbleibt, zu Sparfonds zurückzustellen, und diesen als besonderen Vermögensbestand unter Aufsicht der durch ihn gewonnenen Zinsen und Dividenden zu verwalten und zur Auslösung und Einlösung von Actien zu verwenden hat; die Einlösung jeder Actie von 100 Thaler geschieht mindestens zum Betrage von 120 Thaler. Wenn auf die beiden der Auslösung vorhergegangenen Jahre im Durchschnitt mehr als 6 Procent Dividende zur Verteilung gekommen sind, so wird auf jedes 1/2 Procent der 6 Procent übersteigenden Durchschnitts-Dividende dieser beiden Jahre ein Betrag von 2 1/2 Thaler gezahlt. Erst nach in dieser Weise erfolgter Tilgung sämtlicher Actien fallen die Wasserwerke kostenfrei der Stadt zu.

Die Festsetzung des von den Abnehmern zu zahlenden Wasserzinses ist der Gesellschaft gänzlich überlassen, und hat dieselbe einstweilen die Preise auf 2 Sgr. und 1 1/2 Sgr. per Kubikmeter, je nach dem größeren oder kleineren Consum, fixirt.

Die Ausführung der Wasserwerke ist dem bekannten Wasserbau-Techniker Herrn Bau Rath **Henoeh** in Altenburg auf Grund detaillirter Anschläge in General-Entreprise gegeben, derselbe unter Cautionstellung verpflichtet, den Bau des ganzen Werkes für den Betrag von 280,000 Thalern innerhalb zweier Jahre herzustellen, auch die 5 Procent Actienzinsen während der Bauzeit zu bezahlen, so daß eine Ueberschreitung des Baucapitals ausgeschlossen ist.

Die Anlage umfaßt:

- a. die Fassung der Quellen,
- b. deren Zusammenleitung durch eiserne Röhren in einen gemeinschaftlichen Sammelbrunnen,
- c. die Ableitung des Wassers aus diesem Sammelbrunnen in ein gemauertes Hochreservoir von 60,000 Kubikfuß Inhalt,
- d. die Hauptleitung und
- e. ein alle Straßen der Stadt berührendes Röhrennetz mit den erforderlichen Absperrvorrichtungen und Feuerhähnen.

Das Werk hat eine Leistungsfähigkeit von 100,000 Kubikfuß Wasser innerhalb 24 Stunden. Die Länge des Röhrennetzes wird circa 7 deutsche Meilen betragen.

Nach den vorliegenden chemischen Analysen ist das Wasser der zur Leitung verwendeten Quellen eines der reinsten Gebirgswässer und zu häuslichen wie gewerblichen Zwecken gleich geeignet. Die hohe Lage der Quellen über der Stadt gestattet, die höchsten Häuser der Stadt mittelst natürlichen Drucks bis in die obersten Etagen mit Wasser zu versorgen. Wegen des Besalles aller Nebenerwerke in der Betrieb ein sehr einfacher und bedingt einschließlicher der kleineren jährlichen Reparaturen und der Ueberwachungskosten der Anlage eine jährliche Ausgabe von höchstens 1500 Thaler zumal der Vorstand seine Functionen ohne fixe Remuneration ausübt und lediglich vom Gewinne über 5 Procent hinaus eine zehnprocentige Lantime bezieht.

Soweit es sich bis jetzt nach Maßgabe der stattgehabten Anmeldungen und Ermittlungen übersehen läßt, können die Wasserwerke bereits auf ein günstiges Erträgnis rechnen, welches in anderen Städten gemachten Erfahrungen von Jahr zu Jahr steigen wird. Sobald das zur Verfügung stehende Wasserquantum von 100,000 Kubikfuß täglich (oder circa 3000 Kubikmeter) zum Verkauf kommen würde, so kann die Dividende auf circa 10 Procent und der Einlösungscours der Actien auf 200 Procent steigen, wobei nur der Satz von 1 1/2 Sgr. pr. Kubikmeter in Betracht gebracht ist.

Von dem Actien-Capital von	Thlr. 300,000.
sind für die Herstellung des Werkes, wie oben bemerkt, nötig	Thlr. 280,000.
während	Thlr. 20,000.

als Reserve- und Betriebsfonds zurückgestellt bleiben.

Rochtem
hr.
stehenden
Gotha
Für
Die Sub
Mischen G
Bei der
dem Dr
Sollten
Die Wm
der ist
den die
der Beug
ga
Rach An
3. fällig
Die Acti
3. ab be
tober 18
Die Taf
Haupt-
Jeder P
st der B
auch die
Die Ag
erzeit sein
er Perent
Den aut
acht einer
die Div
Die Aus
ha, den
mmet
quod, n
in allen G
und Pfl
Klre
qu,
quod,
e 13
ste wer
gr.
aco
glicher
er Na
G
olde
er Weh
stehen
e 1 Th

Nachdem von den unterzeichneten Gründern das ganze Actien-Capital zum Pari-Course übernommen worden ist, stellen dieselben hiermit und zwar ebenfalls

Thlr. 200,000. in 2000 Stück Actien à 100 Thlr. zum Pari-Course

(auf den Bedingungen zur öffentlichen Subscription.)
Gotha, 10. October 1871.

Das Comité der Gründer.

Für das Herzogl. Domänen-Fideicommiss
gez. **G. Mönich.**
Richter & Co.
Berlin.

Für die Stadt Gotha
gez. **Hünersdorf.**
J. Simon Wwe. & Söhne
Königsberg i. Pr.

Subscriptions-Bedingungen.

Art. 1.

Die Subscription zur Uebernahme von 200,000 Thaler Actien der Actien-Gesellschaft für Wasserversorgung zu Gotha zum Paricourse findet gleichzeitig

in **Gotha** bei der **Privatbank zu Gotha,**
„ **Weimar** bei der **Weimarischen Bank,**
„ **Leipzig** bei **Herren Frege & Co.,**
„ **Berlin** bei **Herren Richter & Co.**

am Montag, den 16. October

und
Dienstag, den 17. October 1871

an öffentlichen Geschäftstagen statt.

Art. 2.

Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden, dieselbe ist entweder baar oder in guten nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, dem Orte der Subscription gangbar sind, zu leisten.

Art. 3.

Sollten die subscribirten Summen den vorstehenden Betrag überschreiten, so werden dieselben entsprechend reducirt, das Resultat wird spätestens am 21. October bekannt gegeben.

Art. 4.

Die Abnahme der aus der Subscription zugetheilten Actien erfolgt in auf den Namen der ersten Zeichner lautenden, in Blanco girirten Interims-Scheinen mit 20 Procent Einzahlung vom 1. November; der Subscriber hat die laufenden Stückzinsen zu 5 Procent pro anno von der Einzahlung vom Tage derselben bis zum Tage der Abnahme zu vergüten. Statuten und die weiteren Einzahlungen ebenfalls in Raten von 20 Procent nach Bekanntmachung des Vorstandes der Gesellschaft erfolgen, wobei eine Vergütung von 5 Procent Zinsen pro anno der Bauzeit auf die früheren Einzahlungen erfolgt.

Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Nach Anweisung des §. 16. des Statuts sind die Actien der Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft, deren letzter Binscoupon am 1./13. Dec. 3. fällig ist, mit neuen Couponbogen auf 10 Jahre zu versehen. Die Actien-Inhaber werden daher aufgefordert, die unter den Actien befindlichen Talons von den Actien abzuschneiden und vom 1./13. Dec. 3. ab bei der **Hauptcasse in Riga** zum Empfang neuer Bins- und Dividenden-Couponbogen für die Zeit vom 1./13. April 1872 bis Ende 1881 einzuliefern. Die Talons sind bei einem geordneten Nummerverzeichnisse in zwei Exemplaren einzuliefern. Blanquette zu solchen Verzeichnissen verabschiedet Haupt-Casse und die unten benannten Agenturen unentgeltlich. Jeder Präsentant eines Talons wird zum Empfang eines neuen Bins- und Dividenden-Couponbogens als legitimirt angesehen; es bedarf der Vorweisung der betreffenden Actien. Nur Besitzer von Actien des **alten** Drucks, von denen noch einige courfixen, haben mit den Talons auch die Actien zum gleichzeitigen Austausch gegen Actien des **neuen** Drucks vorzustellen.

Die Agenturen:

- in **St. Petersburg:** Herren **E. M. Meyer & Comp.,**
- = **Moskau:** Herren **Achenbach & Colley jun.,**
- = **London:** Herren **Robinson et Cottam,**

bereit sein, die Talons nebst dem Nummer-Verzeichnisse von den Actienbesitzern in Empfang zu nehmen und den Austausch für Rechnung und Kosten zu vermitteln. Den auswärtigen Actien-Besitzern ist es anheimgestellt, sich an eine hiesige Adresse zur Vermittlung zu wenden oder auch die auszutauschenden Talons einem geordneten Nummer-Verzeichnisse direct an die Direction der Gesellschaft in Riga unter genauer Angabe der Adresse einzuliefern, die Direction alddann die neuen Couponbogen den Eigern für deren Rechnung und Gefahr zuzufenden. Die Ausfertigung der neuen Couponbogen wird in kürzester Frist erfolgen.
Gotha, den 10. September 1871.

Die Direction.

Thüringische Eisenbahn.

Zu dem Reglement und Tarif für die Beförderung von Gütern etc. auf der Thüringischen Eisenbahn und deren Zweigbahnen vom 1. März 1870 tritt vom 15. October dieses Jahres ab ein V. Nachtrag in Kraft, enthaltend Special-Bestimmungen zum Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen im Norddeutschen Bunde und Aenderungen in den Tarifbestimmungen so wie im Waaren-Verzeichnisse.

Die Güter, welche durch die Empfänger selbst auszuladen und abzuholen sind, müssen innerhalb 24 Stunden von dem Zeitpunkt der erfolgten Anfristung abgeladen und abgeholt sein. Nähere Auskunft ertheilen die Expeditionsstellen, auch sind Exemplare des Nachtrags V. zum Preise von 1 Sgr. in den Güterexpeditionen käuflich zu haben.
Erfurt, den 13. October 1871.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Lemb.-Czernowitzer Eisenbahn-Prioritäten.

Am 1. November a. e. fällige Coupons der II. Emission, III.
Ist von heute ab kostenfrei ein **S. Fränkel sen.,** Brühl Nr. 75.

Niederlage elsässischer Weine

Katharinenstraße Nr. 18.
Täglich frische Austern,
sowie kaltes Frühstück-Büffet empfiehlt **Fritz Kopp.**

Universal-Opodeldoc

des Dr. John Newtons, einfachstes u. sicherstes Mittel gegen Rheumatismus etc., ist in frischer Sendung wieder angekommen und empfiehlt à Flasche 2 1/2 Sgr., en gros mit Rabatt, **Louise Zimmer, Thomaskirche Nr. 2.**

Stearin-Lichter,

beste Waare, empfiehlt zu billigsten Preisen **Wilh. Dietz, Grimm. Straße 8.**

Kohlenkasten, Schlitten u. Kutschen, Kohlenlöffel und Schaufeln, Ofen- und Kaminvorsetzer

empfeht **C. G. F. Engelhardt, Kochs Hof.**

Gut abgezogene **Acere- u. Cylinderrollen** zu billigen oder festen Preisen mit Garantie bei **C. Funk, Universitätsstraße Nr. 11.**

Winter-Schuhe

für Damen und Herren in Filz, Leder und Tuch, ferner als Neuheit: **Berlepsch-Winterschuhe** praktisch und dauerhaft, zu billigen aber nur festen Preisen. **Wilh. Kirschbaum, 19. Neumarkt 19.**

Ball- u. Theater-Fächer

neueste Muster in reichster Auswahl, elegant und billig, per Stück von 5 Sgr. bis 10 Sgr. **Wilh. Kirschbaum, 19. Neumarkt 19.**

Braunschweiger Honigkuchen,

Prima Qualität pro Centner 9 Tblr., Hyphanti, weiche und braune Pfefferkuchen empfiehlt die **Honigkuchen-Bäckerei von Eduard Braunschweig in Braunschweig.**

Sammet- und Filzhüte,

aus, mit und ohne Garnitur, in allen Sorten. Auch werden getragene und Filzhüte modernisiert und gefärbt. **Kirchner, Großer Blumenberg.**

empfeht in reichhaltiger Auswahl.

werden gefärbt u. modernisiert **Marie Müller, Naßmarkt, Börsegebäude.**

Handschuhe

aus jeder Waare empfiehlt **Naumann, Peterstraße 27, Ecke der Schloßg.**

Ein Böstchen

Walden-Sammet in verschiedenen Farben, sonst tief blau-schwarz, empfehlen von Damenhüten und Jaquets, **1 Thlr. und 1 Thlr. 5-10 Sgr. Gustav Kemmler am Petersthor.**

Eröffnung der höheren Töchterschule.

16. October. Heute Vormittag fand die Eröffnung der höheren Töchterschule statt. In dem zu ebener Erde gelegenen freundlichen geschmückten Lehrsaal...

daß dergleichen gewaltsame Erschütterungen unserer socialen Verhältnisse uns früher oder später bevorstehen! Allein diese Möglichkeit darf uns nicht von der Bahn ablenken, welche uns von einer tiefbegründeten Ueberzeugung vorgezeichnet ist...

komme und betonte sodann, daß die höhere Töchterschule, gleich allem Neuen, sich erst festen Grund und Boden schaffen müsse. Es könne nicht verschmäht werden, daß von mancher Seite Bedenken gegen die neue Schule erhoben würden...

Politische Monatschronik 1871. IX. Monat September.

- 16. Die Abgeordneten deutscher Nationalität des böhmischen Landtags erklären ihren Austritt unter Protest gegen die Legalität der etwa vom dem Landtag zu fassenden Beschlüsse.
17. Abhaltung eines deutschen Parteitages zu Wien, von allen Landtagen beschied; die daselbst versammelten Abgeordneten einigen sich über ihr Verhalten den neuesten Maßregeln der Regierung gegenüber.
18. Der mährische Landtag geht über den Protest der Abgeordneten deutscher Nationalität gegen die Rechtsbefähigung des Landtages zur Tagesordnung über...

- 25. Die Departements Seine, Seine und Oise und Seine und Marne von deutschen Truppen vollständig geräumt.
26. Reichsverwahrung des künftigen Landtags (gegen nur 4 Stimmen) gegen das Reichsverfassungsbekräftigende böhmische Landtagsrescript; desgleichen des steiermärkischen Landtags (gegen 16 Stimmen).
27. Eröffnung eines Congresses der Europäischen Friedens- und Freiheitsliga zu Vaulanne.
28. Großartige Demonstration der Deutschen in Teplitz.
29. Graf Arnim, Gesandter des Deutschen Reiches, notificirt dem französischen Minister des Aeußern, Remusat, daß der deutsche Reichskanzler die von der französischen Nationalversammlung dem Vertrag vom 14. d. M. beigefügten Modifikationen (siehe den 14. und 16. d. M.) nicht annehmen könne.

Eigenhändiges Handschreiben an Bismarck.

Wohnhaft Wilhelmstraße 76, eine Treppe in Berlin.
Dorcklauchter Herr!
Wie geht es Ihnen, was machen Sie, wie befinden Sie sich? Will ich hoffen, daß Sie sich erholt haben von Warrizin und haben will's Gott gehabt eine gute Reise auf der Autleisenbahn, was sehr Ihren Augenblick aus das Gesicht geht, daß man möchte das Billet nehmen und dann laufen zu Fuß.
Wenn ich hätte gehob' Muth oder Karaja, hätte ich mir gestellt in einen Waggong vierter Classe, weil es gibt keine fünfte, und hätte Ihnen gegeben die Ehre in Warrizin und hätte mit Ihnen geredet mündlich. Denn Sie haben gesprochen in der Stadt, wo der gewaltige Rothschild wohnt, richtig, in Frankfurt, da haben Sie gesprochen bei Tisch bei Krumm ein Wortchen, was Ihnen Gott soll vergeten tausend und aber tausend Mal, denn Sie haben gesagt, daß Ihnen wäre ein Jude als Cultusminister am liebsten! Wie ich das hab gelesen, ist mir gefallen die Tante Rosi aus der Hand und ich bin gejert auf die Tante und ich habe gerufen: Adelheid, denn meine Frau (Gott lasse sie gesund) heißt Edelche, Adelheid, hab ich gerufen, halt mir, aber es passiert ein Unglück oder ein anderes Malheur. Hat meine Adelheid gerufen: Jakobchen, was hast Du, was fectet Dir an - sie ist so geblidit! - Du wirst wirklich fallen und Dir ruinieren die neuen Pantaljons! Ich hab gesagt: Adelheid, Dein Name ist ein Regefinger des Schicksals, ich werde mir empfehlen als Cultusminister. Hat meine Adelheid gesagt: Mich! Was? hab ich gefahren, Dir? Hat meine Adelheid gesagt: Dich! Da sind wir also gewesen einig, und nu will ich mit Ihnen empfehlen, Dorcklauch, als Cultusminister.
Werde ich Ihnen sagen, wodurch ich mir besonders dazu eigne. Ich werde sein so offen wie das Brandenburg' Thor.
Römisch Eins: Meine Frau, wie Sie wissen, heißt Adelheid, aber sie bestimmet sich nicht als Geschält. Ich mache in alte Kleider, aber sie flect mit ihre Rose rein, weil sie den ganzen Tag Romane und Bücher liest und mir machen läßt was ich will.
Römisch Zwei: Alle Kunstausstellungen könnten hängen voll nackte Bechmüssen, ich würde nicht sagen. Ins Gegentheil sein habende Andre sind mir lieber wie die zwei Tauscher, was hier haben Vorstellungen gegeben. Aber, Dorcklauch, es bleibt unter uns!
Römisch Drei: Ich halte drauß, daß die Kinder was lernen und daß die Lehrer gut bezahlt werden und nebbich nicht nagen am Beutel! Aber können müssen sie was. Borrige Woche hab ich angenommen einen Französischlehrer für meine Jungen. Da fragt ihn der eine: Herr Doctor, wie heißt: Je ne sais pas? Sagt der Lehrer: Ich weiß nicht.
Wie ich höre, daß er es nicht weiß, hab ich ihn gleich abgethan!
Römisch Vier: Mein Princip ist, daß Jeder soll glauben, was er glauben will. Ich brande weiter nicht zu sagen als: ich bin Niederhändler. Also: Jeder nach seiner Façon!
Römisch Fünf: Es kann kein Mensch kommen, der mir nachsagt, daß ich mal gemacht hab poetische Veder und daß ich mal bin gewesen ein harter Trinker. Ich habe in meinem Leben nicht getrunken und trinke heute eben so viel. Wie ich bin gewesen, so bin ich geblieben, so wahr ich hier vor Ihnen sitz.
Römisch Sechs: Die Jesuiten lassa ich nicht aufstehen. Also, Dorcklauch, wenn Sie mir planfüßel finden, so greifen Sie zu. Einzigend eine ungebrachte Frankfurter und meine Portraitographie für Ihr Album, wo die andere Minister schon drin sind. Schreiben Sie Koon. Hochachtungsvoll Ihr geberter Salomon Jakob, geborener Gohn, Mühlendamm, feste Preise.

*) Bekanntlich hat, wie unlängst in die Oeffentlichkeit gebrungen, Fürst Bismarck im vorigen Jahre an der Tafel des Senators Rumm in Frankfurt a. M. die Aeußerung gethan, jeder Cultusminister bange zu sehr an seiner Partei, und deshalb wäre ihm eigentlich ein Jude als Cultusminister am liebsten. Die den „Berliner Wesp“ entnommene Humoreske wird gewiß mit viel Vergnügen gelesen werden. D. Red.

meubliertes Garçonlogis für Herren ist zu vermieten Reichstraße Nr. 12, 3. Etage.

Garçon-Logis. komfortabel eingerichtetes, größeres Wohnzimmer mit Saal- u. Hausschl. ist an 2 Herren zu vermieten Götzenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Garçonlogis, fein meubliert, für einen oder zwei Herren zu verm. Peterssteinweg 50, 2. Et.

Garçonlogis für 2 Herren, bestehend aus Saal- u. Hausschl., gut meubliert, sofort zu verm. Lange Straße 14, 4 Tr. links.

Freundl. meubl. Zimmer sind einzeln oder als Garçonlogis zu vermieten Alexanderstraße 27, III. rechts.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. heizbare Schlafkammer mit Matratzenbett, sep. Saal- u. Hausschlüssel, ist zum 1. Nov. an 2 Herren zu verm. Erdmannstr. 4 p. links.

Ein **Garçonlogis** ist sofort zu verm. Hospitalstraße Nr. 10, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis, das meubl., mit oder ohne sep. Saal- u. Hausschl., ist zum 1. Nov. an 1 oder auch 2 Herren zu verm. Weststraße Nr. 48, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis. große gut meublierte Zimmer sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten Promenadenstr. 13, II. links.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Garçon-Logis mit Doppelschl., sep., Erdmstr. 10, III. links.

Ein sehr freundlich gelegenes Garçonlogis ist oder später an einen oder zwei Herren zu verm. Georgenstraße No. 6, 2. Etage.

Garçon-Logis. große Nr. 31, 4. Etage links, sind den 1. Nov. einige gut meublierte Zimmer zu vermieten.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube u. Saal, mit Hausschl., für Herren, Mittagstisch, Schöberggäßchen 11, I. links.

Zu vermieten sind 2 Zimmer mit Schlafkammer an Herren Studierende Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten Stube und Schlafkammer mit Hausschl. an 2-3 Herren Neumarkt 13, III., Georgstr. links.

Zu vermieten ist sofort oder 1. November an ein freundl. meubl. Stube nebst Kammer für einen Herrn Centralstraße 13, 4. Etage.

Zu vermieten sofort oder später ein feines Wohn- u. Schlafkammer für einen oder zwei Herren, Aussicht nach der Promenade, Moritzstraße 15, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafkammer mit Hausschl. in der Universitätsstr. 11, I. Et. vornh.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube, ohne Kammer, m. Hausschl., Eisenstr. 9, h. P. links.

Zu vermieten sind 2 Zimmer mit Schlafkammer nebst Hausschl. an 2 Herren zu verm. Petersstraße 40, 2. Etage vornheraus.

Stube mit Schlafkammer ist an einen Herrn zu vermieten Emilienstraße Nr. 1, 3. Et. links.

Freundl. meubl. Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Neumarkt 31, 2. Et.

meubliertes Zimmer nebst Schlafkammer mit Hausschl. ist an 2 Herren zu vermieten Katharinenstr. 2, 3 Tr., Hof quer.

Zu vermieten ist ein feines Garçonlogis mit Hausschl. an 2 Herren zu verm. Thomagäßchen 11, 2. Et.

Zu vermieten ist ein feines Garçonlogis mit Hausschl. an 2 Herren zu verm. Thomagäßchen 5, 1 Treppe.

Für 1. November Wohn- und Schlafkammer, gut heizbar und fein meubliert, mit Doppelschlüsseln, Saal- und Hausschlüssel Jäger Straße Nr. 18, 3. Et. rechts.

Eine Stube mit Kammer ist an 2 anständige Herren zu vermieten u. in 8 Tagen oder 1. Nov. beziehbar Gr. Windmühlenstraße 15, 4. Et. r.

Wiesenstraße 9, 2 Treppen links, ist für 1. Nov. ein freundliches meubliertes Stübchen an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube vornheraus an 1 oder 2 Herren Markt 17, 4. Et. r.

Zu vermieten ist ein feines meubl. Zimmer Sophienstraße 20 b, 3. Etage links.

Zu vermieten ein sehr freundlich meubliertes Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel an Herren Sidonienstr. 15, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an einen einzelnen Herrn Turnersstraße Nr. 2, 1. Et.

Zu vermieten sind zwei schöne Stuben in 3. Etage vornheraus Kanstädter Steinweg Nr. 10.

Zu vermieten ist eine feine meubl. Stube Weststraße Nr. 45, 3. Etage l.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine gut meublierte Stube, separat mit S.- u. Hausschl., Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube Brühl Nr. 3 vornh. 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gr. meubl. Stube mit sep. Eing. an 1 od. 2 Herren Hainstr. 28, L.I.

Zu vermieten ist eine fr. gut meubl. Stube (Morgenseite), separat, mit S.- u. Hausschl. zum 1. Nov. an einen Herrn Wiesenstr. 10, 3 Tr. r.

Zu vermieten eine helle freundl. Stube an einen Herrn Petersstraße 40, Tr. B 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine feine meublierte Stube Sophienstraße 21, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. meubl. Zimmer vornheraus an einen anhängigen Herrn Körnerstraße 48, II. rechts.

Zu vermieten sind billig zwei freundliche Stuben an Herren Studierende Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an einen Herrn Petersstraße 15, 1 Tr. im Hofe.

Zu vermieten ein gutes Schlafcabinet für 2 Herren Neumarkt 17 parterre.

Zu vermieten ist eine schön meublierte Stube, meubl. und mit Saal- und Hausschl., passend für 2 Herren, Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sof. oder später ein feines meubl. Zimmer nebst Cabinet Weststr. 46, 3. Et.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Stübchen Kupfergäßchen, Drederner Hof links 3 Tr.

Zu vermieten ist ein kleines nettes Stübchen an einen Schüler oder Studenten Gr. Windmühlenstraße 31, 3. Etage, Hinterhaus.

Zu vermieten ein fr. meubl. Stübchen mit Saal- u. Hausschl. Reudnitz, Gemeindeftr. 18, II.

Zu vermieten 2 meubl. Stuben an 1 oder 2 anst. solide Herren Markt 9, II. links.

Erdmannstr. 7, Hof. Part. I, ist 1. Nov. ein gut meubl. Zimmer an 1 anst. Herrn zu verm.

Eine freundl. Stube vornheraus mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort an einen Herrn zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 46, 4. Etage.

Ein freundliches meubliertes Zimmer ist sofort an einen Herrn zu verm. Bräderstr. 14, 4. Et. l.

Sofort oder später ist ein gut meubl. Zimmer mit Matratzenbett, Saal- u. Hausschl. an einen Herrn zu vermieten Nicolaisstraße 32, 2 Tr. v. h.

Ein Herr findet eine angenehme Wohnung, Ronat 3 1/2 15 3/4, Johannsgasse Nr. 6/8, im Gartenhaus rechts 3 Treppen. F. L.

Ein freundliches Zimmer mit schöner Aussicht auf Gärten, nahe dem Bayerischen Bahnhof, ist sofort oder zum 1. November zu vermieten, Saal- u. Hausschlüssel vorhanden. Näheres Bayerische Straße Nr. 13, 4 Tr. r.

Eine fein meublierte Stube ist mit Saal- und Hausschlüssel sofort zu vermieten Sidonienstraße 12c, parterre links.

Mehrere Zimmer, gut meubl., für 2 Herren passend, gutes Matratzenbett, Saal- und Hausschl., sofort zu vermieten Kl. Fleischergasse 9, 1 Tr.

Eine freundliche, ganz sep. Stube für Herren sofort zu vermieten Petersstr. 36, Seitgeb. r. III.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundl. meubliertes Zimmer vornheraus **Eisenstraße 24 b, 3 Treppen rechts.**

Zum 1. Novbr. ist eine anst. meubl. Stube zu vermieten an 1 Herrn Mittelstraße 30, I. rechts.

Nitterstraße Nr. 5, 2. Etage ist eine meublierte Stube vornheraus sofort zu vermieten.

Zu vermieten eine freundl. Schlafstelle, Saal- und Hausschl., an 1 Herrn Centralstr. 12, II. Hof.

Zu vermieten ist sofort eine Stube an zwei Schlafsuchenden. Näheres Ritterstraße 21, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube als Schlafstelle an sol. Herren Reichstr. 20/21, III. r.

Zu vermieten ist 1 Schlafstelle mit Hausschlüssel Grimm. Steinweg Nr. 52, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Bayerische Straße 10, Hof 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Burgstraße 6, 3 Tr.

Herren-Schlafstellen Neumarkt Nr. 36, part. links. 2 Schlafstellen für Herren sind **offen** Lügnowstraße 18b parterre.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist Sternwartenstraße 36 im Hofe 3 Treppen.

Schlafstellen sind zu vermieten Ritterstraße 7, über der Restauration 3 Treppen bei R. Schmidt.

Ein heizbares Stübchen ist an 2 solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Reichstraße 8-9, Seitengebäude part.

Zwei anständige Herren erhalten Schlafstelle in einer meubl. heizb. Stube Thomastr. 2, IV. Eine Schlafstelle und für 2 anständige Mädchen ist kräftiger Mittagstisch billig zu haben. Zu erfragen Petersstraße 3 im Hauslande rechts.

Offen eine heizbare Schlafstelle mit Mittagstisch für einen Herrn Duerstraße Nr. 20 parterre.

Ein Teilnehmer wird zu einer febl. meubl. Stube gesucht Tauhaer Straße Nr. 2, 4 Tr. l.

Zu einer freundlichen Stube nebst heller Schlafkammer wird ein **solider Herr als Teilnehmer gesucht** - Preis 3 1/2 - Burgstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube. Preis billig. Offen ist eine freundl. Schlafstelle Burgstraße 12, 1. Etage, im weißen Adler.

Ein Teilnehmer zu 1 fr. meubl. Stube wird gesucht, auch m. Kost. Petersstr. 36, Hinterh. 3. Et. l.

Ein junger Mann wünscht Mittag- u. Abendessen in einem anständigen Privat Hause. Adressen unter B. H. 1. befördert die Expedition dieses Blattes.

Guten kräftigen Mittagstisch erhalten junge Leute in einer gebildeten Familie Weststraße 32a, 2. Etage.

Neuer Winter-Fahrplan für den **Lügen-Marktschiff-Verkehr** Leipziger Omnibus, gültig vom 20. September 1871 bis auf Weiteres.

Abfahrt von Lügen früh 1/7 Uhr, Nachmittags 4 Uhr. Abfahrt von Leipzig früh 8 Uhr, Nachmittags 5 Uhr. Station: Leipzig, Frankf. Str., Gashof 3 Kisten. Lügen, Stadt Berlin.

F. Heidenreuter. Nur noch bis zum 20. d. M. **Die Wahrsagerin aus Berlin** Brühl Nr. 42, 2. Etage rechts (Ecke der Goethestraße), empfängt Besuche von 9 Uhr ab. Consultation 15 Ngr. Gratis-Beigabe:

Der wahre Prophet in allen Verhältnissen des Lebens. Ein neuverfundenes Spiel zur Unterhaltung froher Gesellschaft. Herausgegeben von **Frau Elisabeth Raudis**. Auch ist der Prophet daselbst käuflich à Heft 5 1/2 zu haben.

L. Werner, Tanzlehrer. An dem heutigen Tanzunterricht können Herren und Damen teilnehmen. Abends von 7 Uhr bis 10 Uhr im Unterrichtsallocal Gr. Windmühlenstr. 7. NB. Extrastunden zu jeder bel. Zeit.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Schloßgasse Nr. 5. **Große Stunde für die Montagsstunde.**

Theater-Conditorie. Heute Dienstag den 17. October **Abchieds-Concert** von der bekannten Lyr. Sängersfamilie **Visinger**. Anfang 1/8 Uhr. **Petzold & Nelböck.**

Rahnliss' Restauration zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10. Heute Abend **Concert und Vorträge** der Gesellschaft der Herren **Krause** und **Weyermann** nebst Damen.

Limbacher Bier-Tunnel 19 Burgstraße 19. **Humorist.-musikalische Abendunterhaltung** der Herren **Weise** und **Billich** nebst Damen.

Barthel's Restauration, 24. Burgstraße 24. Heute Abend **Concert und Vorträge** des Schauspielers Herrn **Julius Koch** und **Weigel** nebst Damen. Dabei empfehle ff. Bier.

Liederhalle 17 Ragatzgasse 17. **Täglich Concert und Vorstellung.**

Leipziger Garten Lessingstrasse 72. Heute Dienstag **Schlachtfest**, von früh 9 Uhr an **Welffleisch**. **G. Hohmann.**

Burgkeller empfiehlt Lager- und Bayerisch Bier aus der Felsenkeller-Bräuerei Dresden, sowie eine reichhaltige Speisekarte warmer und kalter Speisen. **A. Löwe.**

Gute Quelle. Heute **Schlachtfest.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstr. 5, im Hofe r. 3 Tr. links.

Offen sind 2 heizb. Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl. Körnerstr. 14, 1 Tr. Vordergeb. Seiffert.

Offen sind Schlafstellen in einer schönen heizb. Stube bei B. Schlenhain, Kupferg. Dr. Hof r. II.

Burgkeller. Heute Dienstag musikalische Soirée

ausgeführt von
Louis Stoyer und Peter Renk.

Programm.

- I. Theil.**
- 1) Festmarsch von Faust für Concertino.
 - 2) Echo im Wald von C. Umlauf für Zither.
 - 3) Ich kenn' ein Auge von Reichardt für Krystallglas-Cuphonium und Zither.
 - 4) Post im Wald von Schäffer für Concertino.
 - 5) Potpourri d. lust. Weibern v. Nicolais für Zither.
 - 6) Duett von Mendelssohn-Bartholdy f. Krystallglas-Cuphonium und Zither.
- II. Theil.**
- 7) Amusement-Quadrille v. Bidoff f. Concertino.
 - 8) Erinnerung an München, Modenspiel für Zither.
 - 9) Potpourri aus verschiedenen Opern f. Krystallglas-Cuphonium und Zither.
 - 10) Schattentanz aus Dinorah von Meyerbeer für Concertino.
 - 11) Rutterseelen allein, Lied von Pfarrer Braun, für Krystallglas-Cuphonium und Zither.
 - 12) Brautwalzer von Lang für Zither.
 - 13) Belocypiden-Galopp für Concertino.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Restauration und Café von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute Abend Concert.

Anfang 8 Uhr.

Entrée nach Belieben.

Restaurant und Café zur Tuch-Börse, 13 Neukirchhof 13.

Freunden, Bekannten und Gönnern zur Nachricht, daß ich am genannten Plage ein Restaurant eingerichtet habe, und werde bemüht sein, den mich beehrenden Gästen mit ff. Bayerisch-Dofer und Vereinslagerbier sowie guten warmen und kalten Speisen aufzuwarten, empfehle auch meinen werthen Nachbarn das Bier außer dem Hause bestens. Separatzimmer sowie mein Bier-Tunnel sind noch einige Tage der Woche an Gesellschaften oder Vereine abzulassen. Von heute an jeden Tag Hasen- und Gänsebraten, sowie kräftigen Mittagstisch, à la carte zu jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll

Carl Rudloff,

Restaurant, Café und Bier-Tunnel zur Tuch-Börse, 13 Neukirchhof 13.

Thüringer Hof, Leipzig, Burgstrasse No. 20. P. P.

Da ich mit heutigem Tage den Betrieb der Gastwirthschaft und Restauration im Thüringer Hof ausübe, gestatte ich mir hierdurch allen meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten für ihr mir und meinem selig verstorbenen Manne in so reichem Maasse geschenktes Wohlwollen meinen besten Dank zu sagen und bitte solches auch auf meinen Nachfolger, Herrn Carl Haase, geneigtest übertragen zu wollen.
Leipzig, den 16. October 1871.

Caroline betw. Grimpe.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich meine neu restaurirten Localitäten einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum, lade zu zahlreichem Besuche ein und sichere neben guten Speisen und Getränken freundliche und prompte Bedienung zu.
Leipzig, den 16. October 1871. Hochachtungsvoll

Carl Haase, zuletzt Oberkellner im Hotel Hauffe.

Grosse Feuerkugel.

41 Neumarkt. Herrmann Hartwig. Univeritätsstraße 4.
In empfehlende Erinnerung bringe meinen guten und kräftigen

6 Ngr. Portionen Mittagstisch Portionen 6 Ngr.
mit Suppe. Mittagstisch mit Suppe
sowie Abends eine reichhaltig gewählte Speisekarte.

Echt Bayerisch u. Lagerbier (vorzüglich)
Heute Dienstag sowie jeden Dienstag und Donnerstag

Grosses Concert

von der beliebten Capelle des Herrn H. Conrad. — Anfang 8 Uhr.

Restauration von C. Keucher,

Petersstraße 22,

empfehle guten kräftigen Mittagstisch. Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bayerisch und Vereinslagerbier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Säger, Quersstr. 10.

Heute Schlachttag Halle'sche Straße 7. Poege.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch
und ein feines Glas altes reines Märzen-Bier empfiehlt

Wilhelm Telch in der Restauration zum Kleinen Blumenberg,
Große Fleischergasse 16.

Heute Schlachtfest bei B. Ellinger, Preußergäßchen Nr. 13.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, Bier und Gose ff, wozu freundlichst einladet
Friedrich Jabin, vis à vis der Turnhalle.

Restauration in Tschermanns Hause. Heute Schlachtfest. E.F. Schulze.

Schweinsknochen mit Meerrettig und Sauerkraut, Bestes Lagerbier ff. empfiehlt
Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

Heute Schweinsknochen,

frische Bouillon, kräftigen Mittagstisch, ff. Bier empfiehlt
F. Finger, Thomassgäßchen Nr. 8.

Vollmary, Heute Mockturtle-Suppe.
Reichstraße 38. Feinstes Brindorfer und Lagerbier. Mittagstisch reichhaltig.

Heute Abend „saure Rindskälbaunen“ empfiehlt R. Götze, Nicolaithe

Cajer's Restauration in Lehmann's Garten
Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Vereinslagerbier und Gose ff

Heute Abend von 5 Uhr an Mockturtle-Suppe empf. C. Haring, Hainstr.

Ente mit Krautklößen

empfehle für heute Abend C. F. Näther, Kupfergäßchen Nr.

Heute Abend Ente mit Pilzen im Blauen Hocht. A. Man

Schillerschlösschen zu Gohlis

empfehle täglich guten Kaffee und frische Pfannkuchen. C. Müller

Heute früh Speckfuchen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt W. Schreiber, G.

Bernh. Fischer. Bayerische Bierstube. 22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch. 2/3 Port. mit Suppe 7 1/2 Ngr. Heute Abend:

Ente mit Krautklößen.
Bier ff.

Otto Bierbaum's
Culmbacher Bier- und Frühstückstube,
Grimm. Str. 4 dem Neumarkt gegenüber.

Heute Abend Mal mit Butter, so wie täglich warmes Gabelfrühstück und Abends warmes Stamm-Abendbrot, von jedem à Port. 2 1/2 Ngr. Culmbacher Exportbier hochfeinster Qualität.

Restauration Carl Weinert,

An der Promenade u. Neukirchhof 17.

Heute Karpfen polnisch u. blau zc.
Bayerisch u. Lagerbier ertrafen. Für größere und kleine Gesellschaften Separatzimmer.

Burgkeller.

Mockturtle-Suppe empfiehlt zu heute Abend Aug. Löwe.

Restauration Hôtel de Saxe.

Heute Abend

Mockturtle-Suppe.
Coburger Aktienbier vorzüglich.

Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße 10.

Heute Karpfen polnisch.

F. W. Rabenstein

Heute Abend
Schöpfcarre mit gefüllten Zwiebeln.

Heute Speckfuchen früh 8 Uhr warm beim
Bädermeister Frische, Hall. Gäßchen Nr. 11.

3 1/2 Ngr. Mittagstisch à 3 1/2 Ngr.,
gut und kräftig.

so wie alle Morgen Bouillon empfiehlt
G. W. Ledig, Wittberggäßchen Nr. 7.

NB. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Speisehalle Katharinenstr. 20 Fleisch u. Gemüse
mit Brod Port. 2 1/2 Ngr.

Verloren wurde am Sonntag von der Burg-
straße nach dem Berliner Bahnhof ein goldnes
Medaillon in Buchform mit 8 Photographien.
Gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße 30.

Verloren wurde am Sonnabend Abend auf dem Königs-
platz eine Uhr. Der ehrliche Finder wird ge-
beten, dieselbe gegen Dank und Belohnung im
Kupfergäßchen bei G. Stangel abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag in der Haus-
flur des Herrn Bädermeister Käufel, Grimm-
steinweg, ein Portemonnaie mit Summiband,
enthaltend 20-25 Ngr. Gegen Dank und Bel.
abzugeben Ritterstraße 33, im Hofe rechts 3 Tr.

Verloren wurde am Sonntag Abend 1 Feder-
täfelchen mit 1 1/2 10 Ngr. Cour. u. einigen Lotterielo-
losen. Der ehrl. Finder wird dringend gebeten
gegen Inhalt selbiges abzug. Chausseest. 27, Q. 11.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein
goldener Klemmer. Gegen Dank und gute
Belohnung abzugeben Ripper Str. 15 b, 1. rechts

Abhanden gekommen ist in der ersten Woch-
woche ein Korb, fgn.
F. A. P. 2032.

enthaltend Eisenwaaren.
Derjenige erhält eine angemessene Belohnung,
welder mir zur Wiedererlangung desselben behäl-
lich ist.
Frdr. Aug. Präter.

Verloren am 14. d. M. eine Weirielchürze.
Gegen Bel. abzug. Brühl 88 im Seifengeschäft.

Verloren wurde am Sonntag ein
brauner Damen-Strohhut mit braunem
von Stieglitz's Hof bis in die Dreßden-
Gegen Belohn. abzug. Neumarkt 26 b.

Verloren wurde am Sonntag 1 Paar
schwarz besetz. Geg. Bel. abg. Nürnberg. Str. 11

Verloren wurde eine graue Pferde-
der Kreuzstraße bis Reudnitz. Abzugeben
wartenstraße Nr. 12a. Bergmann.

Eine Geldbörse

Am Sonnabend ist in meinem Geschäft
gefüllte Geldbörse liegen geblieben.

J. C. Kirchner, Großer Blannen

Eine Taschenuhr ist gefunden worden.
Hohe Straße Nr. 13, Gartengebäude 1.

Verloren am Sonntag Nachm. ein
männl. Windspiel. Geg. Bel. zurückzubr. Nr.

Verloren haben sich am Sonntag
Baar Lauchaben. Abzugeben gegen
Belohnung Poststraße Nr. 8 parterre.

Bezugnehmend auf die officielle Veröffentli-
Dresdner Journal Nr. 234, den Tod meines
betreffend, will ich zunächst auf die un-
glaubhaftigkeit jener Darstellung und insbe-
der Behauptung, daß mein Sohn sich
absichtlich vom Pferde habe gleiten lassen
weisen.

Allen ihm näher gestandenen Personen
mein Sohn als ein äußerst gutmüthiger,
und fleißiger Mensch bekannt, dem die
Vast gelegte Reintenz und hartnäckige
feit durchaus nicht zugehört werden kann.

Alles Weitere wird die gerichtliche Unter-
ergeben, die ich durchaus nicht scheu.
Wahrheit meiner Angaben durch glaub-
Zeugen bestätigt werden wird, und werde
ermangeln, das Resultat derselben
öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Daß es höchst schmerzlich für mich ist,
guten braven Sohn, der wenige Tage vor
Tode das elterliche Haus gesund und
Ruhes verließ, auf solche Weise vom
Tode gebracht zu sehen, wird wohl jeder
fühlende Herz mit mir empfinden.

Leipzig, den 13. October 1871.
Sermann

Warnung.

Vor Ankauf eines vom Schmied
Ferdinand Pietzsch in Gold
acceptirten, von C. T. Dathmann
gestellten Bescheß vom 3. d. M. über 1300
zahlbar am 8. December d. J., wird ge-
berfelle rührt auf einem dolosen Bescheß
und erkläre hiermit dessen Ungültig-
Halle a/S., den 14. October 1871.

Ferd. Pietzsch, Schmied

Der Gymnast Litten wird um
seiner jetzigen Adresse gebeten.

E. Gotter, Peterssteinweg Nr.

Der Wangel

an Ordnungsliebe macht manchen
halter bei Aufstellung der Rechnun-
viel zu schaffen.

Mein liebes Kind! Du täuschst Dich
Du allein nur kannst mich glücklich machen
bitte Dich, gib mir Ort und Zeit an,
uns aussprechen können.

Herzliche innige Grüße.

Marie, ich bitte, Dich zu melden.
richtigangelegenheiten.

Eine verborgene Thräne! ohne Dich
Leben dahin, zu D. Hüßen l. ich sterben
ich liebe Dich! Herz u. Hand g. ich D. als
W. L. D. Wenn Brief vom 14. nicht
bitte zu bestimmen, ob Sonntag treffen
Dein treues Mä

Die junge Dame mit schottischem
welche Sonntag früh bei Abgang des
Zuges auf dem Perron des Dresdner
von einem Herrn mit Seidenhut beobachtet
wird von demselben er sucht, wenn
erwünscht sein sollte, Näheres unter F. C.
poste restante niederzulassen.

Kann Ihnen nicht wehren, schriftliche
dankenswürdig" aus Ihrem einsamen
zu versenden. — Wie kann ich erwidern,
nicht weiß, wer Sie sind. —

Es gratulirt dem Fräulein C. Strauß
ihrem heutigen Biereifeste
ein stiller Verehrer aus der
F. A. P. 2032.

Dem Fräulein Emma Strauß
Wünsche zum heutigen Tage. Eine
B. A. P. 2032.

Ber ein gut Glas Bier und einen
billigen Mittagstisch genießen will, gehe
Vollmary's Restauration, Nr. 38.

Rehrere Abende

Hans Makarts

berühmte Abundantia-Bilder
befinden sich auf **Del Vecchio's Kunstausstellung.**
Entrée 7¹/₂ Ngr. Geöffnet von 8 bis 6 Uhr.

Dreizehnte Quittung.

Für die bedrängten Familien einberufener Reservisten unserer Stadt
eingezogen: A. L. S. H. 3. 2. W. B. Sch. 2. Vom runden Tisch der Hahn'schen
15. Gesammelt bei einem Polsteradenbschitz auf der Kleinen Funkenburg 3. 17. 5. 3.
Runde vom runden Tisch der Hahn'schen Restauration 9.
Summa 31. 17. 5. 3. (incl. 1.-12. Quittung 788. - 4. 3.)
die andauernde Berücksichtigung unserer Sammlung sprechen wir den herzlichsten Dank aus.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Vollständige Heilung

Unterzeichneten durch den von den Herren Hausärzten verordneten Gebrauch
Kleiner Kiefernadelndampfbäder in der Heilanstalt in
Windmühlenstraße Nr. 21, gegen beständiges Gliederreißen und Schä-
delweiden gefunden. Die vorzügliche Heilkraft der Bäder dieser Anstalt
hermit dankbar an
Friedrich August Köhler in Pegau.

Dank.

Ein schwer krankes Söhnchen wurde mit der größten Sorgfalt von einem renommierten Arzte
in wöchentlich 2 noch zu bestimmenden Abendstunden Unterricht in der Gabels-
bergschen Stenographie ertheilen lassen. Dauer ca. 5 Monate; Honorar 5 Thlr. praenumerando.
Auf Wunsch Minderbemittelten Ermässigung und Zahlungs-
stärkung gern gewährt.
Anmeldungen nehmen entgegen die Herren Carl Schmidt, Grimma'sche Strasse No. 29,
Eduard Wartig, Johannissgasse 44, und Jul. Dörfer, Zeitzer Strasse 25, I.
Der Gabelsberg'schen Stenographenverein.

Bekanntmachung.

Kaufgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet nur während der Zeit vom 16.
21. October 1871 Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr im Locale der
an der Thalstraße statt.
Daher da spätere Besuche durchaus keine Berücksichtigung finden können, um recht-
zeitige Anmeldung.

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.

Heute Abend 8 Uhr im großen Saale der I. Bürgerschule
nichtöffentliche Mitgliederversammlung.
Agenda: Neuwahl des Vorstandes. Jahresbericht und Cassenabschluss. Mittheilungen
des Vorstandes.
Antrittstag in Darmstadt.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Am Dienstag den 17. October, Abends 7 Uhr
Chor-Probe
des Gewandhauses. Um allseitiges Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird dringend
Die Concert-Direction.

Leipziger Buchhandlungs-Gehülfen-Verein.

Am den 18. October 1871 Generalversammlung im Schützenhause. D. V.

Stenographie! Stenographie!

Am den 18. October 1871 Generalversammlung im Schützenhause. D. V.

Vorbereitungscursus zur Erlernung der Gabelsberger'schen Stenographie.

Unterzeichnete Verein wird auch im bevorstehenden Winterhalbjahre durch bewährte
in wöchentlich 2 noch zu bestimmenden Abendstunden Unterricht in der Gabels-
bergschen Stenographie ertheilen lassen. Dauer ca. 5 Monate; Honorar 5 Thlr. praenumerando.
Auf Wunsch Minderbemittelten Ermässigung und Zahlungs-
stärkung gern gewährt.
Anmeldungen nehmen entgegen die Herren Carl Schmidt, Grimma'sche Strasse No. 29,
Eduard Wartig, Johannissgasse 44, und Jul. Dörfer, Zeitzer Strasse 25, I.
Der Gabelsberg'schen Stenographenverein.

Naturarzt Meltzer

Herzlichen Dank für die Rettung
aus Todesgefahr, welches von den
Medicinen vollständig ausgehen war.
Für eine heilige Pflicht alle Leidende
Meltzer's Heilweise aufmerksam zu
Magnetisch nebst Frau.
Als Zeuge: W. Meinicke.

Wer besorgt billige Patente? Adressen unter
R. S. H. 10. durch die Expedition d. Bl.

Bitte.

Herr Esche wird gebeten, da in seinem neuen
Locale ein schöner Aufenthalt ist, baldigst zu er-
öffnen.
Mehrere Gosentrinker.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Mittwoch: Weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Steiniger
Städtische Speiseanstalt II. Morgen Mittwoch: Weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Kluge.

Nachtrag.

Am 16. October. Zu der vom 29. bis
in Leipzig stattfindenden General-
versammlung des Allgemeinen Deut-
schen Vereins sind bereits zahlreiche
aus fast allen Theilen des Deutschen
und Oesterreichs, Rußland u. eingegangen.
Verträge sind bisher angemeldet: 1) „Die
der Gegenwart und die stützliche Be-
der Frauenfrage“, von Frau Dr. Kühne
2) „Wie können aus dem Lande
die Frauen sich ihrer Umgebung näh-
en“, von Frau Heber-Wiederholt aus
bei Weinigen; 3) „Das praktische Ge-
den Frauenvereinen“, von Frau Schö-
nfeld; 4) „Ueber die weibliche
- und Schulfrage“, und über „Vollstän-
“, von Frau Dr. Goldschmidt und
Kugule Schmidt in Leipzig; 5) „Weib-
“, von Frau Dr. Herz aus
6) „Dem Rechte, das mit uns ge-
boren“, von Frau Guitier aus Friedrichshall.
Die Verhandlungen sind öffentlich und werden im
unteren Saal der Buchhändlerbörse abgehalten.
In Leipzig, 16. October. Heute Vormittag
9 Uhr traf mittelst Extrazugs der Bayerischen
Bahn der Herzog von Sachsen-Weiningen
nebst Gemahlin und Gefolge von Altenburg hier
ein und reiste um 10 Uhr 5 Minuten auf der
Lehringener Bahn weiter nach Weiningen.
Auf dem Berliner Bahnhofe verunglückte
gestern Abend beim Einladen von Eilzug ein
Bahnschaffner. Es stürzte ihm ein schwerer
Ballen auf das Bein, wobei er einen Röhrenbruch
erlitt und deshalb mittelst Sichelordes ins Kran-
kenhaus gebracht werden mußte.
In einer Restauration am Peterssteinweg
legte man in vergangener Nacht gerade um 12 Uhr
einen exorbitanten, in Connewitz wohnhaften
Schuhmachergesellen gewaltsam an die Luft.
Draußen angekommen suchte sich der Gemästelte
daburch zu rächen, daß er einige Fenster Scheiben
der Restaurationstür einschlug. Das bekam ihm

aber noch schlechter, als sein anfänglicher Scandal,
denn nunmehr fiel er der Polizei in die Hände,
welche ihn einstellte.
Ein von auswärts wegen Diebstahls stech-
brieflich verfolgter Bäckergehilfe wurde heute
Morgen in hiesiger Stadt aufgegriffen und eben-
falls polizeilich in Haft genommen.
* Magwig, 16. October. Am 18. d. M. Abends
8 Uhr wird im Gasthof zur Insel Helgoland
unsern Kriegern, nachdem nunmehr fast alle zurück-
gekehrt sind, eine Festfeier gegeben werden und
dabei zugleich die Ausheilung des denselben zu-
gedachten Ehrengeschenk erfolgen. Um ein sol-
ches auch hier zu ermöglichen, war, wie Ihnen
schon bekannt, seiner Zeit eine Lotterie veranstaltet
worden, welche ein überaus günstiges Resultat
geliefert hatte. Es wurde dadurch ein Fonds an-
gesammelt, welcher seither jähbringend angelegt
war und es gestattet, jedem der als berechtigt An-
erkannt - 70 Mann - ein Ehrengeschenk von
12 Thlr. zu übergeben. Der etwaige Rest der Cassa
wird seiner Zeit dem neuerdings hier gebildeten Will-

Geehrter Herr!

Von befreundeter Seite wurde mir der Rath
ertheilt, wegen meiner heftigen Schmerzen
und hohlen Zähne die Zuflucht zu Ihrem
Anatherin-Mundwasser*) zu nehmen.
Schon nach Verbrauch einer Flasche desselben
waren meine Zahnschmerzen gänz-
lich verschwunden.
Indem ich Ihnen für Ihr treffliches Wasser
hiermit meinen Dank ausspreche, empfehle ich
dasselbe allen Zahnleidenden zum Gebrauche.
Hochachtungsvoll
J. Bonner,
Functionär.

*) Zu haben in Leipzig bei Theodor
Pitzmann (Ecke vom Neumarkt u. Schiller-
strasse) und in der Linden-Apotheke
(Th. Schwarz).

Frauenbildungsverein.

Mittwoch den 18. October.
Die Eltern der j. Garde werden morgen Abend
8 Uhr in der Restauration des Herrn Rünke,
Centralstraße 9, zu einer Besprechung freundlichst
eingeladen.
W. Wabl.



Heute Musik-Abend.

Vom nächsten
Donnerstag den
19. d. M. finden
die allmög-
lichen Spiel-Clubs in der Restauration des Herrn
Jacob, Petersstraße Nr. 15 (Goldener Arm),
wieder ihren Anfang.
D. V.
NB. Erster Gesellschaftstag den 31. d. (Ref.-Fest).

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Stadt Frankfurt. Wichtige
Mittheilung.

Humoristen. Abendunterhaltung.

im Saale d. Eldorado.
Zur Aufführung kommt Leonore.
Anfang punct 8 Uhr, dann Tanz bis 2 Uhr,
Gäste sind willkommen.
D. V.

Hermannia.

Die Clubabend finden von heute ab wieder
regelmäßig Dienstags statt.
D. B.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter Anna
mit Herrn Buchbindermeister L. Gotter beehrt
sich nur hierdurch anzuzeigen.
C. L. Gascher.

Als Verlobte empfehlen sich
Anna Gascher
Louis Gotter.
Leipzig, den 15. October 1871.

Clara Heintz
Alwin Schlegel.
Verlobte.
Leipzig, am 15. October 1871.

M. z. d. 3 P. Heute Ab. 6 U. M. B.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 19°.

Ida Lucas Ferdinand Wolf.

Ortrand. Leipzig.
Als Verlobte empfehlen sich
Ida Weber
Bernhard Fischer.
Borsdorf. October 1871. Leipzig.

Wilhelm Graul
Emma Graul
geb. Forderl.
Leipzig, 15. October 1871.

Gestern feierten wir in Dribel den Tag unserer
Verlobung.
Theodor Zetteln
Alwine Zetteln geb. Hartung.
Leipzig, den 16. October 1871.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Karl Neke
Emma Neke geb. Hennig.
Leipzig, den 14. October 1871.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Eduard Delschlägel
Louise Delschlägel geb. Schubert.
Leipzig, den 15. October 1871.

Gestern Nachmittag 1/4 Uhr wurde uns ein
kräftiger Knabe geboren.
Leipzig, den 16. October 1871.
F. Gumbert, Clementine Gumbert geb. Mehnert.

Die gestern erfolgte Geburt eines kräftigen
Knaben zeigen hierdurch an
Leipzig, den 16. October 1871.
D. Benedict und Frau.

Heute Abend wurden wir durch die Geburt
eines Knaben erfreut.
Leipzig, den 15. October 1871.
Ado. Dr. Klemm, Minna Klemm geb. Vinnemann.

Die heute Nacht 1/2 Uhr erfolgte glückliche
Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hier-
durch hoch erfreut an
Leipzig d. 15. Oct. 1871.
Bernhard Zachariä,
Antonie Zachariä geb. Jauck.

Sonntag den 15. October Abends 1/8 Uhr
entschied sanft nach langem Krankenlager unser
guter Mann und Vater, Adolf Delschlägel.
Dies allen Verwandten und Bekannten zur
traurigen Nachricht.
Henriette Delschlägel,
nebst vier unermöglichten Kindern.

Heute Mittag verschied sanft im Alter von zwei
Jahren unser lebensfroher Paul in Folge der
Pocken. Dies Freunden und Bekannten zur Nach-
richt. - Leipzig, den 16. October 1871.
J. S. Schubert nebst Frau geb. Wiegand.

Gestern Abend 10 Uhr entschied sanft und
ruhig unser jüngstes Kind im Alter von 17 Tagen,
was tiefbetrübt, um stille Theilnahme bittend,
hiermit anzeigen.
Leipzig, den 15. October 1871.

Franz Kühner und Frau geb. Trusch.
Beerdigung den 17. d. Nachmittags 5 Uhr.

Vom Grabe meines Mannes zurückgekehrt, sage
ich meinen Freunden und Verwandten für die Be-
gleitung, sowie für den Blumenkranz meinen
herzlichsten Dank; desgleichen auch ganz besonders
Dank dem Herrn Pastor Dr. Brockhaus für
die trostvollen Worte am Grabe.
Die tiefbetrübt Wittwe
Friederike Simon.

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme,
welche mir in Folge des Todes meiner lieben
Frau Marie geb. Hauschild und deren Mutter
geworden sind, sage ich meinen herzlichsten Dank.
Schönebeck, den 14. October 1871.
Oscar Wandel.

M. z. d. 3 P. Heute Ab. 6 U. M. B.

Handel und Industrie.

Von der Gera-Güchlicher Eisenbahn wird die
Strecke Gera-Saalfeld am 15. November dem Güter-
verkehr und die ganze Bahn bis Elchwitz am 1. Dec.
dem vollen Verkehr übergeben werden.
Der „Börsenzeitung“ wird aus Leipzig berichtet, daß
nunmehr die Eröffnung des Concurfes über das Ber-

wegen der Sächsischen Hypothekbank ganz unmittelbar bevorstehend. Wahrscheinlich haben die Gesellschaftsvorstände einen Beschluss in diesem Sinne gefasst, nachdem verschiedene Besitzer nachfolgender Coupons mit Klagen vorgegangen sind.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. October. Bergisch-Märkische Eisen-Aktien 138 1/2, Berl.-Anh. do. 237, Berl.-Stett. do. 79, Berl.-Stett. do. 153, Bresl.-Schm.-Friedr. do. 247, Elb.-Wind. do. 162 1/2, Böhm. Westb. do. 105 1/2, Galiz. Carl-Ludw. do. 108 1/2, 88b.-Bitt. —, Mainz-Ludwigsb. do. 163, Magdeb.-Haldersl. do. 141, Magd.-Leipz. do. 199, Oberhess. Lit. A. do. 202 1/2, Rhein. do. 151 1/2, Rheinb.-Bod. do. 73 1/2, Franzosen do. 217 1/2, Lomb. do. 109, Ebr. do. 152 1/2, Rindener do. 43 1/2, Preuss. Anl. 5 x —, do. do. 4 1/2 x —, do. do. 4 x —, Consol. 100, do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 x 85, Preuss. Präm.-Anleihe 128 1/2, Italien. 5 x Anl. 57 1/2, Oester. Papier-Rente 48, do. Silber-Rente 57 1/2, do. Loose v. 1860 83 1/2, do. v. 1864 76 1/2, Russ. Präm.-Anl. 1864 129 1/2, do. Boden-Credit 90 1/2, Amerikaner 96 1/2, Discont.-Comm. 191, Darmst. Bank-Aktien 167 1/2, Serrac do. do. 141, Gotthard do. do. 123 1/2, Leipziger Credit do. 147 1/2, Reininger do. do. 149 1/2, Preuss. Bank-Anleihe 182, Oesterreich. Credit 161 1/2, Sächs. Bank 154 1/2, Sächs. Hypothekbank 35, Weim. Bank 116, Wien kurz 84 1/2, do. 2 M. 82 1/2, Petersburg kurz 90 1/2, do. 3 Monat 89 1/2, Russ. Bank-Noten 83 1/2, Oester. do. 85 1/2, Bundes-Anl. 100 1/2, Oester. Nordwestb. 122, Napoleonsdor 5.9 1/2, Schatzanweisungen 100 1/2, Prag-Luzern —, Elb.-Wind. Loose 162 1/2, Neuchâtel Ruffen —, Königsberger Dulkan —, Berl. Bank —, Bankverein —, Märk.-Pos. 53, Rhein-Nahe B. 36, Rechte Ober-Elber-Eisenbahn-Aktien 104, Sächs. Anleihe 103, Dessauer Credit 14 1/2, Sächs. Credit-Bank —, Tendenz: fest. In Eisenbahn-Aktien sehr großes Geschäft und mit 107 1/2 bezahlt.

Frankfurt a. M., 16. October. (Schlusscourse.) Preuss. Cassen-Anw. 105, Berl. Wechsel 105, Hamburger do. 86 1/2, London do. 118 1/2, Pariser do. 90 1/2, Wien do. 93 1/2, 6 x Ber. Staats-Anl. pro 1862 95 1/2, Oester. Credit-Aktien 281 1/2, 1860r Loose 83 1/2, Oester. Silber-Rente 56 1/2, Sächs. Hyp.-Pfundbr. 34 1/2, Staatsbahn 379 1/2, junge 174 1/2, Galiz. Eisen-Act. 253 1/2, Darmstädter Bank-Aktien 418, Lombarden 190 1/2, Norddeutsche Bundes-Anleihe 100 1/2, Nordwestb. 212 1/2, Schatz-Scheine 100 1/2, Oldenburg. Loose —, Elb.-Windener Eisenbahn-Loose

96, Bankverein —, Reininger Prämien-Pfundbr. —, Stahl-Weissenburger —, Gauh-Wessera —, Raab-Grayer —, Deutsch-Oesterreichische Bank 91 1/2, Französl. Rente volle 67 1/2, 1/2 x 66 1/2, Italienisch-Deutsche Bank —, Tendenz: fest.

Liverpool, 16. Oct. (Woolmarkt.) Umsatz 15,000 Ballen. Stimmung: höher. Heutiger Import: 1000 B. Amerik. —, Schluß-Telegramm v. 14. d. Umf. 20000 B. Stimmung: stramm. Widdl. Upland 9 1/2, Widdl. Del. 10 1/2, Fair Egypt, neue Tara 10, Fair Dhollerah 7 1/2, Fair Broad 7 1/2, Fair Dura Raw 7 1/2, Fair Madras 6 1/2, Fair Bengal 6 1/2, Fair Smyrna 8, Fair Bernam 9 1/2, Widdling Dholl. 6, Widdl. Fair Dholl. 6 1/2, Good fair Dura 7 1/2. Für Speculation u. Export 7000 Ballen verkauft.

Liverpool, 16. October. (Schluss.) Umsatz 12,000 B. Fester Markt, Import 1600 B., davon 400 B. amerikanisch und 300 indisch.

Berliner Producten - Börse, 16. October. Weizen loco —, per d. Monat 84 1/2, S. vt. Herbst —, pr. Frühjahr 83 1/2, S. Rind. —, Roggen loco 58 1/2, S. pr. d. M. 59 1/2, S. pr. October-November 59 1/2, S. Rindbr. December 59 1/2, S. Decbr.-Jan. 59 1/2, pr. Frühjahr 59 1/2, S. F. 5. Tend.: behauptet. — Spiritus loco 23 Tlr. 10 Sgr., pr. d. M. 22 Tlr. 25 Sgr. per October-Nov. 21 Tlr. 6 Sgr., vt. Nov.-December 21 Tlr. 1 Sgr., pr. Dec.-Jan. — Tlr. — Sgr., pr. Frühjahr 21 Tlr. 11 Sgr., R. — Tendenz: ermattend. — Widdl. loco 29 Tlr. 12 Sgr., pr. d. M. 29 Tlr. 5 Sgr. Sgr., pr. Oct.-Nov. 28 Tlr. 8 Sgr., pr. November-Dec. 28 Tlr. — Sgr., pr. December-Januar 27 Tlr. 16 Sgr., pr. Frühjahr 28 Tlr. 2 Sgr., Rind. — Tendenz: fester. — Hafer pr. October 46 S., pr. Frühjahr 47 1/2 S.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 16. October. Die Reichstags-Thronrede erklärt, gegenwärtig werde die Ordnung des Reichshaushalts die hauptsächlichste Aufgabe sein; es komme darauf an, durch Verwendung eines Theiles der Mittel, welche wir den Kriegserfolgen verdanken, die einzelnen Bundesstaaten von den Vorkäufen zu entlasten, welche sie bisher für Reichszwecke leisteten, ein normales Verhältnis zwischen dem Reichshaushalt und dem Haushalte der Reichsglieder herzustellen, die neuerworbenen

Reichtheile in den Reichshaushalt einzufügen und Sorge zu tragen, daß die äußere Lage der Reichsbeamten im öffentlichen Interesse den gestellten Anforderungen entspreche. Der Umfang der durch den Krieg veranlaßten Arbeiten und die theilweise Umgestaltung des Reichshaushalts haben leider die rechtzeitige Aufstellung des Budgets verhindert, und es müsse daher die Zustimmung des Reichstags in Anspruch genommen werden, die Uebergangszeit für den Militäretat noch auf das kommende Jahr auszudehnen. Der vorliegende Etat verlangt keine höheren Beiträge zu Reichszwecken als der geltende. Der Jahreshaushalt für das Jahr 1870 liegt einen Ueberschuß, aber dessen Verwendung durch Reichstage eine Vorlage zugehen werde. — Der Augenblick sei gekommen, einen Grund für die Ordnung des Finanzwesens zu legen, da die wirtschaftlichen Verhältnisse hierfür niemals günstiger waren als jetzt. Der Bundesrath berathe die Gesetzentwürfe, welche eine umlaufsfähige Goldmünze schaffen und die Grundzüge eines gemeinsamen deutschen Finanzwesens feststellen soll. — Als weitere Vorlage erwähnt die Thronrede diejenigen betreffend die Gewährung einer billigen Ausgleichung neuer oder erweiterter Festungsanlagen, betreffend die Verwendung eines Theiles der Kriegserlösbildung zur Tilgung der Anleihe des Norddeutschen Bundes für Kriegszwecke. — Die Thronrede bemerkt weiter: Vertrauens auf die stetige Fortentwicklung der inneren Zustände Frankreichs habe der Kaiser es für thunlich gehalten, die Räumung derjenigen Departements, deren Besetzung bis Ende Mai in Aussicht genommen war, schon jetzt eintreten zu lassen. Die Bürgschaften, welche an Stelle des aufgehobenen Pfandes treten, seien aus dem am 12. October geschlossenen Abkommen zu ersehen; gleichzeitig hiermit werde eine Convention über die Zugeständnisse vorgelegt werden, welche von Deutschland für die der Industrie Elsas und Lothringens zu sichernden Erleichterungen zu machen sind. — Bezüglich der auswärtigen Politik war die Aufmerksamkeit des Kaisers der Ausbildung und Befestigung des Friedens mit Frankreich um so ungetheilte gerichtet, als die Beziehungen Deutschlands zu allen auswärtigen Regierungen friedliche und von gegenseitigem Wohlwollen getragene sind. Die kaiserlichen Bemühungen bleiben dahin gerichtet, das berechtigte Vertrauen zu stärken, das neue Deutsche Reich wolle ein zuverlässiger Hort des Friedens bleiben. Die Thronrede bezeichnet es als eine wichtige besonders willkommene Aufgabe des Kaisers, solche freundschaftliche Beziehungen zu pflegen mit den nächsten Nachbarländern von der Ostsee bis zum Bodensee, daß ihre Zuverlässigkeit außer Zweifel stehe. Wohlwollend sei es dem Kaiser bei dem Gedanken an die Begegnungen dieses Sommers mit den Monarchen der Nachbarreiche, dies sei der Kräftigung des Vertrauens auf eine friedliche Zukunft Europas förderlich. Deutschland und Oesterreich seien auf freundschaftliche Beziehungen dringend angewiesen. Die Befreiung von jeder Trübung an die Erinnerung der letzten Kämpfe werde dem ganzen

deutschen Volke zur aufrichtigen Befriedigung reichen. — Schließlich gedenkt der kaiserlichen Empfangs in allen Staaten des Reichs gegen Gott erfüllt.

Berlin, 16. October. Die Thronrede heute Nachmittags 1 1/2 Uhr statt. Begleitet von dem Kronprinzen, dem Großherzog Friedrich Carl und Albrecht, wurde er, vom Präsidenten Simon ausgeführt, rufen begrüßt. Die Thronrede wurde mit dem Ueberschuß über die Ausschüttung mit lebhaftem Beifall unterbrochen. Nach der Thronrede erklärte der Reichskanzler, daß der Reichstag für eröffnet, und verließ unter enthusiastischen Hochrufen von dem hiesigen Publikum von der Versammlung.

Berlin, 16. October. Reichstag eröffnet die Sitzung und theilt mit, die Vorlagen eingegangen sind: Einnahmegerade-Ueberschuß des Norddeutschen Bundes von 1870, Gesetzentwurf wegen Reichskriegsschaden, Zurückzahlung des vom 21. Juli 1870, ferner über die Haft-Controlle für 1871. Der Reichstag schloß die Sitzung mit 159 Anwesenden, also Defizit.

Genève, 15. October. Telegramme, welche Dr. Petermann zugesandt sind, hat Capitain Radlauer durchgelesen, den Course an dem von Novaja-Semlja genommen und den nördlicher Breite erreicht. Capitain Radlauer zwischen Spitzbergen und Nord durchfahren und mehrere neue Inseln entdeckt. — Ränken, 16. October. Der Reichstag heute gemäß dem Rescript vom 11. d. unbestimmte Dauer vertagt. Die Ausschüsse beider Kammern haben fortgesetzt.

Wien, 15. October. Deust's seit seiner gestrigen Audienz beim Kaiser bedingt befristet und war in Folge der Börse en hausse. — Die Sitzung des Reichstags, welche am Montage stattfinden sollte, geschloß durch den Telegraphen vertagt, noch keine Wendung, aber eine Senkung.

Wien, 15. October. Aus Krynau „Presse“ telegraphisch gemeldet: Die von Nahowicz ging nach sogelicher Bedingung aufständischen ganz ohne Widerstand — Auf die umständlichen Auslagen — Empörer hin wurden Dr. Starcevic zwei hervorragende Mitglieder der Fraction hier Nacht's verhaftet. Dr. „Hervalds“ hat zu erscheinen aufgeführt.

Brüssel, 15. October. Die „Presse“ meldet: daß Pretot, der Ex-Justizminister, verhaftet worden ist.

Angemeldete Fremde.

- Auerbach, Km. a. Gotha, O. j. Palm.
Albrecht, Fabrikbes. a. Wien, O. de Ruffie.
Altenbrad, Baron, Rent. a. Elb., Hotel Hauke.
Allen, Km. a. Halle, goldne Sonne.
Aler, Km. a. Lachau, O. j. Nordb. Hof.
Amster, Km. a. Schwerin, O. St. London.
Antonelli, Part. aus Neapel, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Altmann, Km. a. Berlin, O. St. London.
Alte, Conditior a. Duisburg, w. Schwan.
Adermann, Stud. a. Weiditz, Lebe's Hotel.
Aufschwamm, Rent. a. Hamburg, und
Vorleser, Frau Rent. u. Fam. a. Hamburg, Stadt Rom.
Birnbaum, Km. a. Genthin, O. j. Magdeburger Bahnhof.
Bachmann n. Witter, Det. a. Schwarzenberg, und
Pötziger, Polytechniker a. Dresden, g. Sieb.
Brandt, Km. a. Dresden, g. Einhorn.
Bmann, Ober-Appealationsgerichtsrath aus Wiesbaden, O. de Daviere.
Bachmann, Km. a. Kurland, und
Bannmann, Fabrikbes. a. Wien, O. de Ruffie.
Burchard n. Fam., Bahndeamt. a. Altenburg,
Dora, Student a. Cassel, und
Bridmann n. Fam., Dr. jur. a. Bärth, Lebe's Hotel.
Bauer n. Frau, Dr. med. a. Wien, Hotel de Pologne.
Berthold a. Hierlohn und
Day a. Cairo, Kitz., O. j. Nordb. O.
Baumann n. Frau a. Weiditz und
Böhlich a. Cobitz, Kitz., weißer Schwan.
Bodenburg und
Böhler a. Gieschen.
Böhren a. Wülfbansen und
Borrmann a. Gersdorf, Kitz., O. j. Palm.
Braune, Gutbes. a. Lorgau, und
Barrsch, Fabr. a. Wülfbansen, Lebe's Hotel.
Beller, Km. a. Weiditz, weißer Schwan.
Bach, Km. a. Bremen, Hotel Hauke.
Bent, Km. a. Berlin, St. Hamburg.
Benede n. Frau, Km. a. London, und
Baumann, Dr. aus Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Blome, Km. a. Dresden, O. de Prusse.
Carsten, Medicinalrath a. Haag, O. Hauke.
Cohen a. Berlin und
Cohn a. Hamburg, Kitz., O. j. Palmbaum.
Cohn, Km. a. Magdeburg, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
Diphorn, Architekt a. Cassel, O. de Pologne.
Diederich, Stud. a. Osnabrücken, grüner Baum.
Dübner, Stud. a. Weiningen, O. j. Palm.
Dagmann, Km. a. Neuhäften, und
Dübel, Fräul. a. Gostar, weißer Schwan.
Engels, Km. a. Kemsfeld, weißer Schwan.
Gindener, Km. a. Weiditz, St. Frankfurt.
Eib, Km. a. Dresden, St. Hamburg.

№ 10. **Allgemeiner Anzeiger** 1871.
 für das **Königreich Sachsen.**
 Beiblatt für 70 sächsische Zeitungen. Auflage: 20,000 Exempl. Auflage: 120,000 Exempl.

Ersteinst alle 14 Tage in den Städten:
 Burgkät, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Zwickau, etc.
 Die daselbst weit verbreitetsten Zeitungen. — Inserateinblendungen hierfür sind zu richten an die Expedition (Gustav Hermann in Leipzig, Grimm, Steinweg 61)

Nachweis offener kaufmännischer Stellen gibt gegen Retourmarke das von Principaten Süd- und Norddeutschland gegründete und unterstützte „Bureau des Commerciellen Vereins in Stuttgart.“



Neuer Verlag von C. C. Meinhold & Söhne, Dresden.

Verordnung, die polizeiliche Beaufsichtigung der Dampfessel
 betreffend:
 vom 6. Juli 1871.
 Nach Belieben: 1. Allgemeine Beaufsichtigungsregeln für die Feiler Nationaler Dampfessel, 2. Beaufsichtigungsregeln für die Feiler von Lokomotiven, 3. Beaufsichtigungsregeln für die Feiler von Dampfmaschinen, 4. Beaufsichtigungsregeln für die Feiler von Dampfmaschinen, 5. Beaufsichtigungsregeln für die Feiler von Dampfmaschinen, 6. Beaufsichtigungsregeln für die Feiler von Dampfmaschinen, 7. Beaufsichtigungsregeln für die Feiler von Dampfmaschinen, 8. Beaufsichtigungsregeln für die Feiler von Dampfmaschinen, 9. Beaufsichtigungsregeln für die Feiler von Dampfmaschinen, 10. Beaufsichtigungsregeln für die Feiler von Dampfmaschinen.

Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich
 enthält den damit in Verbindung stehenden Akten und gleichzeitigen Gesetzen und Verordnungen
 mit dem Verzeichnis der bei dessen Anwendung zu berücksichtigenden Bestimmungen.
 Nach einem ausführlichen Sachregister.
 Herausgegeben von **Chesdor Siebrat**,
 Rechtsgelehrter in Dresden.
 8. Brochur: Preis 12 Ngr., gebunden 16 Ngr.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg.
 Durch jede Buchhandlung ist zu beziehen:
Friedrich Vohs, die Handelswissenschaft.
 für Handlungslehrlinge u. Gehilfen, zur Erlernung der Correspondenz, der Buchführung, Waarenkunde und aller anderen kaufmännischen Geschäftswissenschaften.
 Dreizehnte Auflage. 1 Thlr. 10 Ngr.

Carlo Bosko, das Sauber-Cabinet.
 ob. das Ganze der Tischenservicekunst enthält 140 wunderbarste Kunststücke durch die natürliche Sauberkeit, mit Karten, Würfel, Ninnari etc.
 Dritte Auflage mit Abbild. 20 Ngr.

Campe's Briefsteller.
 mit 230 Musterbriefen und 100 Geschäftsansuchen, um Briefe und Geschäftsverträge aller Art nach den besten Regeln des Stils schreiben zu können.
 18. Auflage. 15 Ngr.

Verkauf von C. C. Meinhold & Söhne, Dresden.
 300 Lieferungen, Preis 2 Thlr.
Verkauf von C. C. Meinhold & Söhne, Dresden.
 300 Lieferungen, Preis 2 Thlr.

Für Kleidermacher!
 Klemm's großes „Handbuch der Kleidermacher“ für Civil, Militär und Marine. 28. Aufl. mit über 1200 Zeichnungen. Preis nur 2 Thlr.
 Secunda „Schule der Damenschneiderei“ mit Hunderten von modernen Schnittmustern, zum Selbstunterrichte, in 2 Hefen complet nur 2 Thlr.
 „Germania“ die schönste u. reichste Damen-Moden-Zeitung monatlich 2 Ngr. mit 2 Modellschneidern und dem neuesten Schnittmuster, pro Quartal nur 2 Thlr.
 Dresden. H. Klemm's Verlag.

Briefmarken aller Länder
 verkauft billig. Katalog 25 Cgr.
Gunther Herbst in Leipzig
 Holzschensch 2. 1. Et. Ecke der Reichen- u. Pariser Alleen, Specialität in Tafel- u. Doppel-er-Druck. 1864

Briefmarken
 für Commis
 bei Paul Götting, Leipzig,
 Weinbühlstr. 41. 1870

Wo Arzt und Apotheke nicht helfen konnten, hat in tausenden Fällen das Blut- und Säftereinigungsmittel **Breslauer Universum** schon geholfen.
 Herr Oscar Silberstein in Breslau.
 Ein ganzes Jahr lang litt ich an Gicht, Rheumatismus, Magen- und Brustbeschwerden und war förmlich so krank, daß ich zum Liegen kam. Nachdem ich viel Mittel vergeblich angewendet hatte, schenkte ich auf Anrathen des **BRESLAUER UNIVERSUM**, wozu mich 2 Flaschen so weit gebracht haben, daß ich dieses Frühjahr die ganze Woche hindurch allein verweilen konnte und ich jetzt ganz gesund und wohl fühle. Ich habe noch kein Mittel gefunden, welches mir so gute Dienste geleistet hat, wie dieses **BRESLAUER UNIVERSUM** und kann dasselbe nur Jedem dringend empfehlen. Samuel Friedrich Zinck in Hartmannsdorf bei Frauenstein.
 (Anmerkung) Nicht nur bei Gicht und Rheumatismus bewährt sich das Breslauer Universum, sondern wirkt auch sehr kräftig und schnell bei allen langwierigen, veralteten und tief eingewurzelt Krankheiten, besonders bei Grippe, Nerven- und Magenleiden, Schmerzhaften, Krämpfen, Wundungen, veralteten Geschwüren, Saligkeits, Knochenbrüch, Krebsgeschwüren, Flechten, Frauenleiden u. s. w. Eukleische Entzündungen und Krämpfe von solchen Gebilden, welche durch jahrelange erfolglos gewesene ärztliche Behandlung schon alle Hoffnung auf Genesung aufgegeben hatten, liegen bei mir zur Ansicht bereit.
 Das Breslauer Universum nebst Gebrauchsanweisung verleihe ich unter Vorbehalt von 1 Thaler von Hülse. Bei veralteten Hebeln sind 2, sonst nur eine Flasche zur vollständigen Heilung hinreichend. Bei Bestellung ist eine Bescheinigung des Krankheitszustandes erwünscht.
 Schreiben Sie zu adressieren an: **Oscar Silberstein in Breslau.**

Nutzbringend für Kaufleute. (Annoncen gratis.)
Für die Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Fabrikate (Malz-Extract, Malz-Chocolade, Brustmalzbonbons etc.), welche in allen Ländern der Erde concessionirt, bekannt und beliebt sind, und fast von allen Ärzten in Krankheiten der Verdauungs- und Athmungs-Organe verordnet und angewandt werden, sollen zur Bequemlichkeit des consumirenden Publikums an Orten, wo das Bedürfnis dazu vorhanden ist, Verkaufsstellen errichtet werden. Bewerbungen müssen von guten Referenzen begleitet sein.
 Berlin, neue Wilhelmstr. 1.
Johann Hoff, Königl. Hoflieferant.

Briefmarken
 für Commis
 bei Paul Götting, Leipzig,
 Weinbühlstr. 41. 1870

Briefmarken
 für Commis
 bei Paul Götting, Leipzig,
 Weinbühlstr. 41. 1870

Briefmarken
 für Commis
 bei Paul Götting, Leipzig,
 Weinbühlstr. 41. 1870

Zur besonderen Beachtung!

Für Männer jeden Alters, welche in ihrer Manneskraft geschwächt sind oder welche bis ins hohe Alter erhalten wollen, ertheile ich meinen lehrreichen Rat, dessen Erfolg ich constant und permanent seit Jahren bewährt hat. Auch krankhafte Constitutionen, Rückenmarkschmerzen, sowie nervöses Zittern verlieren sich dadurch gänzlich. Das Nähere hierüber befragt ein Prospect, welchen ich gratis jedem Anfragenden übersende.

J. Brückner,
Königlicher Hof- und Opern-Opern-Regisseur
in Dresden, b. 10. 3. 71.

Vegetabilischer HAAR-BALSAM.

Das vorzüglichste, sicherste und allgemein anerkannt bewährteste Mittel, ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut von Schuppen und die Haare von allem Schmutz, welchen Oel, Fett oder Wasch hinterlassen, gründlich zu reinigen und das Ausfallen der Haare zu verhindern. Dieser Balsam macht alle Pomaden und Haarbüchse überflüssig. Preis 20 Ngr. pro Flasche.

Leipzig, Thomaskirchhof 7. A. Marquart.

Fabrik für Heizungs-Anlagen, Gas- und Wasserleitungen von F. C. O. Fricke, Berlin, Alte Jacobstr. 78.

Einrichtungen nach den neuesten technischen Fortschritten in solider und eleganter Ausführung von Wasserheizungen mit Heizer und Mittelbrand mit neuer Chenierheizung. Dampfheizungen mit Kupferrohr oder eisernen Röhren für directe und abweichende Zwecke. Luftheizungen mittelst Calorifer für Kirchen, Wohngebäude, Treppenhäuser, Formeln u. s. w. complet, auch alle dazu nötigen Requisiten einzeln.

Prospecte, Zeichnungen und Kostenaufschläge gratis. Vertreter f. Leipzig u. Umgeg.: Herr Ingenieur Herr. Walter, Leipzig, Wintergartenstr. 14.

Ersatz für Malerei!

Metachromatypie oder Helligkeitsmalerei in Oel, Porzellan und Glas. Fabrik von G. Hoff in Leipzig. Empfohlen für Maler, Architekten, Ingenieure und alle, welche einen Ersatz für Malerei in Oel, Porzellan und Glas wünschen. Preisliste gratis und franco.

Unglaublich aber doch wahr!

Eine echt englische Feueruhr mit silbernen Chronometer. Preis 120 Ngr. für die Uhr, 5 Ngr. für die Verpackung. In Leipzig, b. 10. 3. 71.

Wichtig für Tuchfabricanten!

Ein cautionärer Kaufmann, welcher schon lange Jahre reichhaltig in Tuch und Wollstoffen vertrieben hat, bietet seine eigenen Maschinen an, welche sich durch ihre Einfachheit und die leichte Bedienung auszeichnen. Preisliste gratis und franco.

E. Eduard Meyer, Hof-Destillateur in Stadthagen.

Gde. Chartrouse - Elixir de Spon - Benedictine - Crème d'Allouch - Extrait d'Absinthe - Maraschino - Zera - Basler Kirschwasser. Meyer's Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter.

Garantie-Uhren-Öl

Fabrikation seit 40 Jahren. Preis 20 Ngr. für die Uhr, 5 Ngr. für die Verpackung. In Leipzig, b. 10. 3. 71.

Wissenschaftlicher Auspruch über das Asthma = Papier

des Herrn Apotheker Dr. med. Doecks in Bremen. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Compagnon Geschäft.

Für ein rentables Geschäft, welches durch einen ganz neuen patentirten Artikel leicht in Gang gesetzt werden soll. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Well Unterziehjacken

Unterziehhosen, Strümpfe und Socken. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Die Maschinenfabrik von C. Schlickeysen in Berlin

erlaubt sich den Herren Ziegler- und Grubenbesitzern ihre Dampfziesel- und Kohlenpressen zu empfehlen. Eine solche mit Walzwerk und Thonrotator neuester Construction und einer Tagesleistung von 20 bis 24 Mille steht bei Herrn Fabrikbesitzer G. Schneider in Zeitz in Betrieb und kann zu Folge gültiger Erlaubnis des-Elben besichtigt werden.

Auf derselben Ziegelfabrik steht eine andere Presse, dasselbe Material verarbeitend, seit 2 Jahren in Betrieb, und bietet sich somit Gelegenheit, sich zu überzeugen, dass:

- 1) die Maschine von C. Schlickeysen kaum 1/2 soviel Kraft als jene braucht; am das doppelte Quantum Ziegel zu pressen;
- 2) ihre Ziegel fester, klangvoller, sauberer und billiger sind und sich besser bauen und spalten lassen als Handstreich- und andere Maschinen-Ziegel desselben Materials und derselben Ziegelfabrik;
- 3) dass sie schneller trocken und dabei weniger Bruch geben als die beiden anderen Ziegelsorten;
- 4) hier also ganz dasselbe Resultat sich ergeben hat, wie die Dampfzieselpressen von C. Schlickeysen in Ahlem und Limmern bei Hannover.

Es sind dies die besten Gelegenheiten, die sich bieten, die Leistungen der Maschinen von C. Schlickeysen mit denen anderer Maschinen und Handarbeit, in allen Fällen aus ein und demselben Material zu vergleichen und kann nur dringend gerathen werden, dies nicht zu verpassen.

W. Geissler, Leipzig.

Spezialist für die Herstellung von Eisen- und Stahlmaschinen. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Kissing & Möllmann, Berlin.

Spezialist für die Herstellung von Eisen- und Stahlmaschinen. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Schmiedeheerde

mit Ventilatoren. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Frictions-Schmiere

absolut reines und kostlos, nicht gefrierend, anerkannt bestes Schmiermittel für Maschinen. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Louis Z. Philippson, Dpat-Öl

absolut reines und kostlos, nicht gefrierend, anerkannt bestes Schmiermittel für Maschinen. Preis 20 Ngr. für die Packung.

C. SCHLICKEYSEN BERLIN MASCHINEN FÜR ZIEGEL RÖHREN TORF TIEGEL TÖPFER KOHLE CHAMOTTE THONWAAREN

An Magenkrampf und Verdauungsschwäche etc.

Leiden wird das seit 50 Jahren legendäre wirksame Dr. med. Doecks'sche Mittel empfohlen. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Dampf-Kaffee-Röst-Maschinen

für die Herren Kaufleute, Hotelbesitzer, größere Restaurationen, Conditoren u. Brauereien empfiehlt in verschiedenen Grössen **F. Müller, Schlossermeister, Dresden, kleine Brüdergasse Nr. 8.**

Billard-Fabrik von Leopold Schultze, Berlin.

Spezialist für die Herstellung von Billardmaschinen. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Bienenzucker

aus allen Bienenstöcken als beste Fütterung anerkannt ist unverfälscht nur allein bei mir zu haben. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Carl S. Beyer, Leipzig.

Spezialist für die Herstellung von Eisen- und Stahlmaschinen. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Compagnon Geschäft.

Für ein rentables Geschäft, welches durch einen ganz neuen patentirten Artikel leicht in Gang gesetzt werden soll. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Well Unterziehjacken

Unterziehhosen, Strümpfe und Socken. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Compagnon Geschäft.

Für ein rentables Geschäft, welches durch einen ganz neuen patentirten Artikel leicht in Gang gesetzt werden soll. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Well Unterziehjacken

Unterziehhosen, Strümpfe und Socken. Preis 20 Ngr. für die Packung.

Dr. Z. Unterle...
Kronen...
Ba...
Rico...
Salzflu...
Beach...
Well Unterziehjacken...
Unterziehhosen...
Strümpfe und Socken...
M. L. Fehold, Meerane in Sachsen.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Wegen des Ausfallens der Haare...
Dr. Meyer's Unterleibspillen.

Dr. Meyer's Unterleibspillen.
Kronenstraße 17.

Warnung!
Karl'scher Davidstee...

Warnung!
Karl'scher Davidstee...

Warnung!
Karl'scher Davidstee...

Warnung!
Karl'scher Davidstee...

Warnung!
Karl'scher Davidstee...

Warnung!
Karl'scher Davidstee...

Warnung!
Karl'scher Davidstee...

An die ehrwürdigen Kirchenvorstände des Königreichs Sachsen.
Wir haben bereits zweimal Schriften an die ehrw. Kirchenvorstände versandt: „Bitte in die Geschichte und Zustände der Mission mit und ohne Kasse“ und: „Die Mission mit Kasse und ihre Verteidiger“ nebst einem „Gespräch über die Kasse.“

Das Comité für Mission ohne Kasse in Dresden.
Baltischer Lloyd.
Stettin-Amerikanische Dampfschiffahrts-Actiengesellschaft.

Allgemeine Unfall-Versicherungsbank in Leipzig.
Das Haupt-Bureau in Leipzig, Petersstrasse 41.

Für Unterleibsbruchleidende.
Unstreitig das beste Mittel, worüber eine große Anzahl Atteste von Scheitlen, mehrere ärztliche und chemische vorliegen.

J. Egener & Frey, Mainz.
Alle, auch veraltete rheumatische und Gicht-Krankheiten durch Einreibungen heilbar!

Schleier-Jahnen und Bauer.
Die weitverbreitete, einzig bewährte Mittel für die Unterleibsbrüche...

Patent-Respirator.
Wiederverläufer hob. Rabatt.

Stotternden.
G. Mosetter, Dresden.

Für 1 Thaler.
Adolph Heinrich, Dresden.

Dr. Koch, Berlin, Velle-Milano-Krahe 4.
Für Geschlechtsleidende!

Galène-Einspritzung.
Franz Schwarzenlose, Leipzig.

Junge Damen.
Conc. Privat-Entbindungen.

Antifricions-Metall.
americ. Vulkan-Oel.

Schuhe mit Holzsohlen.
C. Schäche & Sohn, Liegnitz.

Schuhe mit Holzsohlen.
C. Schäche & Sohn, Liegnitz.

